



Mitteilungsblatt

Gemeinde Bubenreuth

45. Jahrgang Nr. 11

1. November 2017

Einladung zur Bürgerversammlung am Mittwoch, 29. November 2017, 19:30 Uhr, in der Aula der Grundschule Bubenreuth

Tagesordnung:

1. Fertigstellung der Freiflächen-Photovoltaik-Anlage Bubenreuth-Nord

Informationen über die Errichtung der Anlage, über Möglichkeiten der finanziellen Beteiligung für Bürger, Thema „Energiewende“ allgemein
Dieter Emmerich, EWERG eG, Arne Radl, ENERPARC, Stefan Jessenberger, Energiewende ER(H)langen e.V.

2. Bebauung Höfner-Gelände

3. Bürgeranfragen

Gerne können Sie uns Ihre Anfragen schon im Vorfeld mitteilen, um eine gute Vorbereitung zu ermöglichen.

4. Sonstiges

Die Bürgerversammlung kann beschließen, dass die Tagesordnung um weitere Tagesordnungspunkte ergänzt wird.

Entsprechende Anträge, die ausschließlich Bürgerinnen und Bürger von Bubenreuth stellen können und die nur gemeindliche Angelegenheiten zum Gegenstand haben dürfen, müssen spätestens eine Woche vor dem Versammlungstermin schriftlich bei der Gemeindeverwaltung eingegangen sein (Art. 18 Abs. 2 Bayer. Gemeindeordnung).

Zu dieser Veranstaltung sind alle interessierten Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen.

Norbert Stumpf

**Norbert Stumpf
Erster Bürgermeister**



Filmvorführungen von „Power to Change“ - ein Rückblick

Im Rahmen der Klimaschutzwoche 2017 veranstaltete der Verein „Energiewende ER(H)langen e.V.“ vier Vorführungen des Filmes „Power to Change“.

Auftakt war am 19.09. in Buckenhof, am 20.09. in Uttenreuth, am 21.09. in Bubenreuth und zu guter Letzt am 22.09. in Baiersdorf.

Im Film konnte man eindrucksvoll Deutschlands Jahrhundertprojekt - die Energiewende - erleben. Er zeigte auf, wie sich mit unkonventionellen Ideen sowie einem starken Willen zur Veränderung auch mit scheinbar kleinen und unscheinbaren Maßnahmen in Summe Großes bewegen lässt. Er stellte aber auch die Zusammenhänge zwischen dem nach wie vor hohen Verbrauch fossiler Brennstoffe und den Kriegen, u. a. in der Ukraine dar.

Klare Botschaft: Mit einem Mix an verschiedenen Maßnahmen vom weiteren dezentralen Ausbau erneuerbarer Energien und Energiespeichern, einem konsequenten Energiesparen, einer Verkehrs- sowie Wärmewende, dem Einsatz ressourcenschonender Verfahren und grundsätzlich weniger und nachhaltigerem Konsum lassen sich viele der Herausforderungen unserer Zeit lösen.

Fazit: Wir müssen schnell handeln!

Zu den Vorführungen kamen und an den anschließenden Diskussionen beteiligten sich auch Buckenhofs Bürgermeister Georg Förster, Spardorfs Bürgermeisterin Birgit Herbst, Uttenreuths Bürgermeister Frederic Ruth, Bubenreuths Zweiter Bürgermeister und gleichzeitig Leiter des Energiewende-Arbeitskreises Johannes Karl sowie Baiersdorfs Bürgermeister Andreas Galster.

Es wurde u. a. diskutiert, wie sich der Individualverkehr reduzieren lässt und Elektromobilität und Carsharing angeregt werden können. Weiter, dass sich die Solarenergienutzung lohnt und mittlerweile zwischen 70 % und 90 % aller neuen Photovoltaikanlagen mit Batteriespeichern ausgerüstet werden. Auch kritische Fragen blieben natürlich nicht aus, beispielsweise nach der Energie- und CO₂-Bilanz von Batteriespeichern für E-Autos. Hier konnte jedoch auf standardisierte Berechnungen der Automobilindustrie verwiesen werden, wonach diese heute schon besser ist, als die von Verbrennungsmotoren, wenn man auch dort eine Gesamtbilanz erstellt. Mit zunehmender Recyclingrate und verbesserter CO₂-Bilanz des genutzten Stromes wird diese in den kommenden Jahren zudem stetig besser.

Im Laufe der **Diskussion in Bubenreuth** wurden Ladestationen für E-Mobilität und eine Infoveranstaltung zur Förderung des Ausbaus von Photovoltaik und Solarthermie angeregt. Weiter könnte sich eine regionale Solarliga etablieren, die die umliegenden Gemeinden zu einem stärkeren Ausbau der erneuerbaren Energien motivieren soll. Um den oft reichlich vorhandenen Sonnenstrom besser zu nutzen, wurde aufgerufen, Verbraucher im Haushalt möglichst bei Sonnenschein laufen zu lassen.

Bleibt zu hoffen, dass der Film tatsächlich zu verstärktem persönlichem und lokalem Handeln anregen konnte!

Umfangreiche Informationen zum Energiesparen und zur Solarenergienutzung gibt es u. a. auf den Internet-Seiten des Landratsamtes.

<https://www.erlangen-hoechstadt.de/leben-in-erh/energieberatung/>

Stefan Jessenberger Energiewende ER(H)langen e.V. und Johannes Karl AK EWB

Aus dem Gemeinderat

Antrag auf Vorbescheid zu Umbau, Umnutzung und Neubau von Gebäuden auf dem ehemaligen Betriebsgelände der Firma Höfner

Der Gemeinde Bubenreuth wurde ein weiterer Antrag eines Bauträgers für das sogenannte „Höfner-Areal“ vorgelegt.

Demnach sollen dort das vorhandene ehemalige Betriebsgebäude umgebaut und umgenutzt und zusätzlich drei viergeschossige Mehrfamilienhäuser, ein dreigeschossiges Mehrfamilienhaus, zwei Tiefgaragen und ein Parkplatz errichtet werden. So sollen 69 Wohneinheiten, eine gewerbliche Einheit und 138 Stellplätzen entstehen.

Stellungnahme des Landratsamtes

Das Landratsamt, mit dem die Bauvoranfrage (Antrag auf Erteilung eines Vorbescheids) der KB-Wohnbau GmbH & Co. KG, 93092 Barbing, vorab besprochen wurde, vertritt die Auffassung, dass sich das beantragte Vorhaben nicht ohne weiteres nach dem Maß der baulichen Nutzung in die vorhandene städtebauliche Struktur einfügt und dass es vielmehr allein schon wegen seiner schieren Größe zu „bodenrechtlichen Spannungen“ führe, die ein Planungserfordernis hervorriefen.

Vorhabenbezogener Bebauungsplan

Ob und mit welchem Umfang eine Nutzungsänderung und Nachverdichtung an diesem Standort städtebaulich verträglich sei, müsse folglich im Zuge der Aufstellung eines Bebauungsplans geprüft werden. Das Interesse an der Wiederbelebung eines langfristig dem Verfall preisgegebenen, ehemals gewerblich genutzten Gebäudes und seines näheren Umfeldes und das Interesse an der Schaffung zusätzlichen (stadtnahen) Wohnraums an dem vorgesehenen Standort müsse mit den Belangen der Aufrechterhaltung der Wohnqualität des übrigen Quartiers in Einklang gebracht werden.

Im Aufstellungsverfahren für den Bebauungsplan sind dann auch das schon vorhandene Lärmproblem und die mit dem Vorhaben sich offenkundig weiter verschärfende Verkehrssituation an und um den Standort einer zufriedenstellenden Lösung zuzuführen.

Auf die Frage, ob es sich bei den Flächen, auf denen das Vorhaben realisiert werden soll, um Innenbereich gemäß § 34 BauGB mit Baurecht oder um einen „Außenbereich im Innenbereich“ gemäß § 35 BauGB ohne Baurecht handelt, für den erst Baurecht geschaffen werden müsste, kommt es für den vorliegenden Antrag nicht an, da das Vorhaben ein anderweitiges Erfordernis zur Aufstellung eines Bebauungsplans (sogenanntes „planungsrechtliches Planungserfordernis“) hervorruft.

Gemeindliches Einvernehmen wird nicht erteilt

Aufgrund der gegebenen tatsächlichen und rechtlichen Bedingungen fasste der Gemeinderat

in der Sitzung vom 17. Oktober den einstimmigen Beschluss, diesem Antrag auf Vorbescheid das gemeindliche (planungsrechtliche) Einvernehmen nicht zu erteilen.

Bauleitplanverfahren

Dem Gemeinderat ist es ein wichtiges Anliegen, dass sich die Bebauung des sog. „Höfner-Areals“ in die Gesamtsituation einfügt.

Als nächsten Schritt wird die Gemeinde deshalb dem Investor vorschlagen, mit ihr unter Beteiligung der Öffentlichkeit (Bürger) und weiterer Behörden einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan aufzustellen.

Im Aufstellungsverfahren für den Bebauungsplan werden die von dem geplanten Vorhaben berührten Belange ermittelt und miteinander und gegeneinander abgewogen. Als Ergebnis dieses Prozesses werden die erforderlichen Festsetzungen getroffen und so das Bauprojekt städtebaulich optimiert.

Verbesserung der Entwässerungssituation in der Mozartstraße und in der Heppenheimer Straße

Im Bereich der **Mozartstraße 15**, Fl.-Nr. 150, klagen die Anwohner schon seit Jahren über heftige Geruchsbelästigungen aus der Abwasseranlage. Auch der angrenzende Bahngraben, der als Notüberlauf für den Stauraumkanal in der Mozartstraße dient, war häufig von ausgeschwemmten Feststoffen aus dem Kanalnetz übersät. In letzter Zeit kamen auch noch Fälle von ausgetretenem Wasser in den Kellerabteilen eines angrenzenden ehemaligen Fabrikationsgebäudes hinzu.

Die Gemeinde hat versucht, dieser Geruchsbelästigung und dem Ausschwemmen von Feststoffen in den Bahngraben durch den Einbau einer sog. Schwingrechenanlage (eine Art grobmaschiges Sieb) im Bereich des Auslaufs des Stauraumkanals Herr zu werden. Dies zeigte über Jahre auch ganz gute Erfolge, bis sich seit etwa einem Jahr die oben aufgeführten Klagen über Geruchsbelästigung wieder häuften und auch noch der Wassereintritt im Keller dazukam.

Nach einer ausführlichen Untersuchung der gesamten Situation durch das Ingenieurbüro Strunz aus Bamberg wurde die bereits durch die Verwaltung vermutete Ursache bestätigt.

Bei der Errichtung des Stauraumkanals in der Mozartstraße wurde die gesamte Entwässerungssituation in diesem Bereich umfänglich geändert. Der bisherige Anschluss an den Hauptsammler zur Kläranlage nach Erlangen erfolgte nicht mehr in westlicher Richtung durch die Joseph-Otto-Kolb-Straße, sondern ebenfalls in westlicher Richtung, jedoch durch die Mozartstraße. Die alten Kanalhaltungen, die, wie in der Geigenbauersiedlung durchaus üblich, quer über Privat-

grundstücke – teilweise sogar unter Gebäuden hindurch – verlegt waren, wurden entweder gar nicht zurückgebaut oder wenn, dann mit äußerst findigen, aber leider nicht fachgerechten und nicht funktionierenden Konstruktionen und Umleitungen versehen. Teilweise sind in den Aufzeichnungen der Gemeinde z.B. eigentlich verpresste (verfüllte) Leitungen dargestellt, die aber in der Natur noch voll oder teilweise funktionsfähig vorhanden sind. Über die Jahre haben sich diese eher als Provisorien zu bezeichnenden Anlagenteile mehr und mehr verschlechtert. Die daraus resultierenden Belästigungen und Beschädigungen sind für die Anwohner nicht mehr zumutbar.

Einstimmig fasste der Gemeinderat den Beschluss, die Entwässerungssituation im Bereich der Anwesen Mozartstraße 15, Fl.-Nr. 150, und des Stauraumsammlers zu verbessern, indem die dort vorhandenen Entwässerungsanlagen mit der von der Planungsgruppe Strunz vorgeschlagenen Maßnahme ertüchtigt werden.

Die Kostenschätzung des Ingenieurbüros beläuft sich auf rund 32.000 Euro brutto. Zusammen mit dem erforderlichen Ingenieurhonorar von rund 8.000 Euro brutto und einer Sicherheitsmarge von 5 % sind rund 42.000 Euro an Mitteln erforderlich.

Im Bereich der **Heppenheimer Straße 52/54** (nordwestliches Ende des Wendehammers) tritt bei Starkregenereignissen der Fall ein, dass sich Oberflächenwasser am dortigen Tiefpunkt der Stichstraße sammelt, nicht schnell genug über die vorhandene Straßenentwässerung abgeleitet werden kann und flutartig die angrenzenden Grundstücke überfließt. Es sind bereits erhebliche Schäden an Grund und Boden der Anlieger entstanden. Da Starkregenereignisse an Heftigkeit und Häufigkeit in den letzten Jahren zugenommen haben und eine Abschwächung auch in Zukunft nicht zu erwarten ist, hat die Gemeinde geprüft, ob eine Nachbesserung notwendig und geboten ist.

Das Büro Strunz hat im Auftrag der Gemeinde die Situation vor Ort untersucht und festgestellt, dass die vorhandenen Sinkkästen schon bei stärkeren, länger anhaltenden Regenfällen und erst recht bei Starkregenereignissen – auch kurzzeitigen – nicht in der Lage sind, das anfallende Oberflächenwasser ordentlich abzuführen. Die Anzahl und/oder Dimensionierung der vorhandenen Sinkkästen im Zusammenspiel mit der Lage in der Straße reichen nicht aus und sind durch die Sanierung der Damaschkestraße (Änderung der Abflussrichtung des Oberflächenwassers der Damaschkestraße) noch stärker überfordert.

Die technische Lösung, die das Büro Strunz in Zusammenarbeit mit der Verwaltung erarbeitet hat, ist relativ aufwändig herzustellen und deshalb kostenintensiv. Zudem ist das zu durchlaufende rechtliche Verfahren (Beteiligung der Stadt Erlangen, der Bundesfernstraßenverwaltung und Durchführen eines wasserrechtlichen Verfahrens) zeitaufwändig.

Nach der durchgeführten Kostenschätzung des Büro Strunz belaufen sich die Tiefbauarbeiten auf

rund 41.000 Euro brutto. Zusammen mit dem erforderlichen Ingenieurhonorar von rund 11.000 Euro brutto und einer Sicherheitsmarge von 5 % sind rund 55.000 Euro an Mitteln erforderlich.

Einstimmig fasste der Gemeinderat den Beschluss, die bei Starkregenereignissen im Bereich der Anwesen Heppenheimer Straße 52 und 54 auftretenden Probleme der Straßenentwässerung zu beseitigen oder zumindest zu mindern.

Für **beide Maßnahmen** - sowohl in der Mozartstraße als auch in der Heppenheimer Straße - werden die Ausschreibung und Vergabe der Arbeiten noch im Jahr 2017 durchgeführt. Die von der Planungsgruppe Strunz erarbeiteten baulichen Maßnahmen werden so bald wie möglich im Jahr 2018 umgesetzt.

Wegfall der Geheimhaltung von in nichtöffentlichen Sitzungen gefassten Beschlüssen des Gemeinderats

Gemäß Art. 52 Abs. 3 der Gemeindeordnung (GO) in Verbindung mit § 20 Abs. 3 der Geschäftsordnung für den Gemeinderat von Bubenreuth sind die in nichtöffentlichen Sitzungen gefassten Beschlüsse bekanntzugeben, sobald die Gründe für ihre Geheimhaltung weggefallen sind.

Die drei Beschlüsse wurden in der nichtöffentlichen Sitzung des Gemeinderats am 16.09.2017 (Klausurtagung in Weisendorf) gefasst. Sie betreffen das für die künftige Nutzung des gemeindlichen Anwesens Hauptstraße 7 zu entwickelnde Konzept, das dem Modernisierungsgutachten zugrunde zu legen ist.

Der Gemeinderat stellte einstimmig fest, dass die Gründe für die Geheimhaltung seiner nachfolgenden Beschlüsse, die mit ihrem vollen Wortlaut wiedergegeben werden, weggefallen sind:

Beschluss Nr. 47/1:

Zu prüfen sind mögliche Raumprogramme im Kontext Wohnen (Wohnen kombiniert mit Kita und reines Wohnen) in Zusammenhang mit einer gemeinsamen Nutzung der Tiefgarage.

Beschluss Nr. 47/2:

Zur Lösung der Stellplatzfrage soll die Tiefgaragenlösung favorisiert und weiter verfolgt werden.

Beschluss Nr. 47/3:

Der Veranstaltungsraum soll nicht mehr als 200 Personen fassen können, um nicht unter die Versammlungsstättenverordnung zu fallen.

Bei den Beschlüssen handelt es sich um Prüfaufträge, die das beauftragte Ingenieurbüro im Rahmen des zu erstellenden Modernisierungsgutachtens behandeln muss.

Darüber hinaus darf auch die Dokumentation, die über die in nichtöffentlicher Sitzung am 16.09.2017 erfolgte Klausurtagung erstellt worden ist, offen behandelt werden. Sie wird auf der Homepage der Gemeinde Bubenreuth www.bubenreuth.de veröffentlicht.

Über den Komplex „Hauptstraße 7“ werden wir in der Dezember-Ausgabe eingehend berichten.

Gedenken zum Volkstrauertag

Heute können wir hier in Deutschland auf eine lange Zeit des Friedens zurückblicken, mehr als 70 Jahre sind seit dem Ende des Zweiten Weltkriegs vergangen. Doch sind wir nach wie vor weit entfernt von einer friedlichen Welt, dies führen uns die Bilder über Bürgerkriege und Gräueltaten in vielen Ländern der Erde fast täglich vor Augen. Weltweit ist laut der Vereinten Nationen einer von 113 Menschen von Flucht und Vertreibung betroffen, jeder zweite der 65,6 Millionen Flüchtlinge weltweit ist ein Kind. Im Schnitt wird alle drei Sekunden jemand auf der Welt zur Flucht gezwungen.

Der Volkstrauertag ist der Erinnerung an die Menschen gewidmet, die durch Krieg, Terror, Gewalt, Diktatur und Vertreibung ihr Leben, ihre Heimat verloren haben. Wir gedenken auch derer, die wegen ihrer politischen Überzeugung, ihrer Rasse, ihrer Religion verfolgt und ermordet wurden.

Der Volkstrauertag mahnt aber auch zum Frieden in der Welt. Es ist ein Tag, der uns erinnert, dass der Frieden nicht selbstverständlich ist. Er muss täglich neu erarbeitet werden. Doch nicht nur weltweit, sondern auch in unserer unmittelbaren Umgebung ist es unbedingt erforderlich, sich für ein friedliches Miteinander einzusetzen.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ich lade Sie herzlich ein zur

Gedenkfeier anlässlich des Volkstrauertages

**am Sonntag, den 19. November 2017, um 11:15 Uhr
auf unserem Waldfriedhof.**

**Musikalisch umrahmt wird die Gedenkstunde
vom Posaunenchor und der Schola.**

Norbert Stumpf

Norbert Stumpf
Erster Bürgermeister



Die Gemeindeverwaltung informiert

Bundestagswahl 2017 - Ergebnisse für Bubenreuth –

Die Bundestagswahl liegt nun schon über einen Monat hinter uns. Leider befand sich das Mitteilungsblatt für den Monat Oktober am Wahltag, den 24.09.2017, bereits im Druck und es war uns nicht mehr möglich, die Bubenreuther Ergebnisse zu veröffentlichen.

Sehr erfreulich ist die Wahlbeteiligung von 85,33 % (2013: 79,71 %), welche über dem Bundesdurchschnitt von 76,2 %, dem von Bayern 78,2 % und dem unseres Wahlkreises Erlangen 83,48 % lag.

Immer mehr Bubenreutherinnen und Bubenreuther wählten zur Stimmenabgabe die Möglichkeit der Briefwahl. Insgesamt 44 % der Wähler nutzten diese.

Bei den Erststimmen gab es folgendes Gemeindeergebnis, in Klammern der Wert der Bundestagswahl 2013, soweit die Kandidatin bzw. der Kandidat auch schon 2013 angetreten waren:

Stefan Müller, CSU	43,64 % (49,38 %)
Martina Stamm-Fibich, SPD	23,08 % (26,87 %)
Helmut Wening, Bündnis 90/Die Grünen	13,18 %
Britta Dassler, FDP	5,41 %
Paul Viktor Podolay, AfD	5,58 %
Anton Salzbrunn, Die Linke	3,20 %
Christian Enz, Freie Wähler	2,09 %
Jürgen Purzner, Piraten	0,63 %
Florian Reinhart, ÖDP	1,16 %

Bei den Zweitstimmen wählte Bubenreuth folgendermaßen:

Partei	2017 in %	2013 in %	Gewinn / Verlust in %
CSU	35,83	41,37	- 5,54
SPD	16,82	23,77	- 6,95
Bündnis 90/Die Grünen	17,38	13,41	+ 3,97
FDP	11,06	7,31	+ 3,75
AfD	7,32	4,29	+ 3,03
Die Linke	6,99	3,27	+ 3,72
Sonstige	4,60	6,58	- 1,98

Beim Vergleich der Wahllokale Bubenreuth-Süd, -Mitte und -Nord konnten wir feststellen, dass es in Bubenreuth kaum Veränderungen im Wahlverhalten gibt.

Partei	Süd	Mitte	Nord
CSU	35,65	34,81	36,94
SPD	15,70	17,20	17,48
Bündnis 90/Die Grünen	17,05	17,40	17,67
FDP	12,89	10,66	9,77
AfD	7,17	7,55	7,05
Die Linke	6,86	7,95	6,20
Freie Wähler	1,14	1,21	2,26
Wahlbeteiligung	80,48	86,41	89,14

Die Gemeinde Bubenreuth möchte sich auf diesem Weg bei allen ehrenamtlichen Wahlhelferinnen und Wahlhelfern bedanken, welche am Wahlsonntag für einen reibungslosen Ablauf der Wahl gesorgt haben. Vielen Dank!

Sitzbänke an der Bikelswiese

Das „**Rätsel um die geheimnisumwitterte Baustelle am Bikelsberchla**“ ist gelüftet! Endlich!

Seit Ende September stehen zwei neue Sitzbänke in der Waldstraße an der **Bikelswiese**.

Damit kann ein Wunsch erfüllt werden, der von vielen Bubenreutherinnen und Bubenreuthern an uns Seniorenbeauftragte herangetragen wurde. Bei einer Ortsbegehung hatten Herr Leyh und ich festgestellt, dass genau an dieser Stelle eine Sitzbank optimal wäre. Bei einem Besuch im Seniorenclub und im evangelischen Frauenkreis wurde uns das mehrmals bestätigt. In weiteren Gesprächen im Dorf wurde schnell deutlich, dass sehr viele Menschen dort sehr gerne eine Bank hätten – und zwar nicht nur Seniorinnen und Senioren!

Die Umsetzung dieses Planes zog sich dann aufgrund verschiedener Gründe ziemlich lange hin. Das haben Sie alle bei Ihren Spaziergängen, auf Ihrem Weg zum Friedhof oder beim Kirchengang bestimmt mitbekommen. In Gesprächen mit einigen von Ihnen haben wir die Situation erläutert.

Jetzt sind sie aufgestellt und erfreuen sich bereits großer Beliebtheit. **Ohne die Unterstützung durch die Besitzer der Wiese, die Familie Weisel, und unseren Bürgermeister, Herrn Norbert Stumpf**, wäre uns das niemals gelungen. Ihnen gebührt ein herzliches „Danke“. Natürlich auch unserem **Bauhof**, der für den Aufbau der Bänke zuständig war.



Diese Bänke haben einen idealen Standort: Sie sind zum Beispiel ein wunderbarer Zwischenstopp auf dem für Fußgänger doch sehr langen und beschwerlichen Weg zum Friedhof. Noch dazu, wenn man mit dem Stock oder einem Rollator unterwegs ist. Zum Glück steht ja am Ende der Waldstraße eine weitere Ruhebänk für eine kleine Pause bereit. Eine **Mitfahrbank** soll dort noch dazu kommen! An der bereits aufgestellten Bank müssen nur noch „optische Signale“ angebracht werden.

Im kommenden Winter werden sich dann ganz bestimmt auch die Bubenreuther Familien freuen, die am Bikelsberchla seit Jahrzehnten gerne mit ihren Kindern Schlitten fahren.

Herkunft der Bezeichnung „Bikelsberg“

Der Name kommt von Eugen Bikel, der 1930/1932 das Haus Bergstraße 11 gebaut hat. Damals war es das einzige Haus auf dem Berg, mit Blick bis zum Bahnhof.

Entschuldigung, dass wir den Namen im Oktober-Mitteilungsblatt versehentlich falsch geschrieben haben.

Wir haben aber heute schon eine große Bitte an Sie:

Wir bitten a l l e sehr eindringlich darum, die mitgebrachten Gegenstände und Verpackungen wieder mitzunehmen und nicht achtlos liegen zu lassen oder gedankenlos in das Gras zu werfen.

Und diese Bitte gilt nicht nur für die neuen Bänke.

Wollen wir nicht alle unser Dorf sauber halten? - Jeder von uns kann dabei helfen. Und Müll zu vermeiden, ist ein klitzekleiner Beitrag dazu.

Nicht nur aus Gründen der Höflichkeit, der Sauberkeit und Hygiene ist das besonders an der Bikelswiese ein „Muss“. Die Wiese ist ja nach wie vor eine landwirtschaftliche Nutzfläche. Verunreinigungen beschädigen nicht nur evtl. die Maschinen beim Mähen des Grases, sondern verunreinigen zusätzlich auch das Futter der Tiere.

Man schämt sich fast, wenn man die Wiese, den Gehweg und die Straße an der Bikelswiese nach Silvester sieht. Wäre es nicht ein Leichtes für die „Feuerwerker“, die Überreste des Spektakels am nächsten Tag zu beseitigen?

Nur wenn wir achtsam(er) mit diesem Platz umgehen, ist es auf Dauer gewährleistet, dass die Bänke an diesem für Ruhebänke wunderbar geeigneten Ort auch stehen bleiben dürfen.



Falls Sie weitere Anregungen haben, an welchen Stellen im Dorf noch zusätzliche Sitzgelegenheiten platziert werden sollten, dann tragen Sie bitte Ihre Vorschläge an uns heran - in unserer Sprechstunde, per Mail (senioren@bubenreuth.de) oder im Gespräch auf der Straße, beim Einkaufen oder wenn Sie einmal gemeinsam mit einem von uns auf einer Bank in Bubenreuth sitzen.

*Manfred Winkelmann
Seniorenbeauftragter der
Gemeinde Bubenreuth*

„Tante Poldi“ blickt auf ein bewegtes Leben zurück

Bürgermeister Norbert Stumpf ließ sich den Lebensweg seiner ältesten Bürgerin erzählen

Dass in seiner Gemeinde eine Bürgerin auf 100 Lebensjahre zurückblicken kann und dies auch noch ausgesprochen vital tut, kommt sicherlich eher selten vor. Im Fall von Leopoldine Junger lässt sich das aber mit Fug und Recht behaupten. Die lebensbejahende und mutige Frau hat im Laufe ihrer 100 Lebensjahre zahlreiche Schicksalsschläge hinnehmen müssen, einige Menschen kommen und gehen sehen, zwei Weltkriege miterlebt und sich dennoch stets ihren Lebensmut erhalten. Darin begründet liegt sicherlich auch eines der Geheimnisse ihres hohen Alters – wobei Leopoldine Junger selbst der Meinung ist, dass es dafür gar keiner besonderen Maßnahmen bedurfte und der „Herrgott ein Stückchen mitgeholfen hat“.

„Ich komme als Bürgermeister mit vielen jungen Bürgern zusammen, ich bringe den Neugeborenen ein Willkommensgeschenk und gratuliere bei Hochzeiten, überbringe Glückwünsche bei Geburtstagen und komme mit dem Blumenstrauß zu Goldenen Hochzeiten – der Lebensweg meiner ältesten Bürgerin“, so Norbert Stumpf, „hat mich dann sehr interessiert.“ Da die Wurzeln des Bürgermeisters mit denen von Tante Poldi, wie er sie liebevoll nennt, im Schönbacher Ländchen liegen, bat er sie, aus ihrem bewegten Leben zu erzählen.

„Eigentlich kann man mein Leben“, so begann Tante Poldi bei Kaffee und Kuchen, „in einem Satz zusammenfassen. Während des 1. Weltkrieges geboren, als Kind die goldenen 20er Jahre erlebt, als Jugendliche im Dritten Reich aufgewachsen, nach dem 2. Weltkrieg alles verloren und aus der Heimat vertrieben, bis zur Rente gearbeitet und sich ein Leben lang um die ganze Familie gekümmert.“ 100 erlebnisreiche Jahre sind aber doch ein bisschen mehr und so begann Leopoldine Junger mit viel Elan, manchmal ernst, manchmal lustig, zurückzublicken.

Im Kriegsjahr 1917, in welchem auch John F. Kennedy, Indira Gandhi und Heinrich Böll geboren wurden, erblickte Leopoldine in Schönbach (heute Luby) das Licht der Welt. Ihre Eltern Franziska und Dr. Franz Friedrich Junger wohnten in der Bahnhofstr. 444. „Insgesamt waren wir fünf Geschwister, zwei Jungen und drei Mädchen. Meine Eltern hatten in der Nähe von Watzkenreuth direkt am Waldrand einen Hof und wir sind als Kinder fast täglich die drei Kilometer durch Wald und Wiese dorthin zu Fuß gelaufen. An meine Heimat, das Schönbacher Ländchen, erinnere ich mich sehr genau, es war und ist ein herrlicher Fleck auf dieser Erde. Mit sechs

Jahren kam ich in den stattlichen Bau der Schönbacher Bürgerschule und anschließend schickte mich mein Vater, welcher als Distriktarzt zuständig für Mensch und Tier rund um Schönbach war, ins Lyzeum nach Eger. Bis zur Errichtung der Bahnlinie wohnte ich im heutigen Cheb, als der Dampfzug nach Schönbach rollte, konnte ich auch öfters nach Hause fahren. Nach dem Lyzeum besuchte ich noch eine Familienschule, im Dritten Reich hieß sie Frauenfachschule. Mit 23 Jahren kam ich im Kriegsjahr 1940 nach Berlin in eine Krankenpflegeschule. Mein Berufsleben als Krankenschwester begann im Wilmersdorfer Krankenhaus. Mit zunehmenden Kriegseinwirkungen in Berlin wurde das Krankenhaus evakuiert und nach Marienbad verlegt. Die Hotels in der Bäderstadt wurden in Krankenhäuser umgebaut. Im Juni 1945 brach dann alles zusammen und mit Kriegsende wurden auch die Krankenhäuser aufgelöst. Ich habe damals meine wenigen Habseligkeiten in einem Päckchen geschnürt und bin von Marienbad die 50 Kilometer nach Schönbach gelaufen. Im Hause der Eltern haben sich dann alle Geschwister getroffen.

Als 1946 die Benes-Dekrete umgesetzt wurden, erhielten auch wir die Zwangsaussiedlung aus unserer geliebten Heimat. Kurz und bündig stand in dem Schreiben, dass am nächsten Morgen um 6 Uhr das Haus mit max. 60 Kilogramm Gepäck zu verlassen ist. Der Transport führte zuerst ins Lager nach Eger. Bei der Kontrolle der Papiere stellte man fest, dass ich Krankenschwester bin und Fachkräfte dieser Art waren nach dem Krieg gesucht, man wollte mich nicht rauslassen. Es kostete viel Geschick, dass ich mit meiner Familie nach Bernburg/Saale bei Halle kam. Wir hatten nichts, nur was wir am Leibe trugen. Von Bernburg begleitete ich meine Schwester nach Eisenach, um für sie einen Zugschein nach Nauheim zu holen. Der Schaffner wollte uns keinen Fahrschein mehr geben und man muss in der Not auch mal Glück haben. Ein junger Mann, welcher zu Hause angekommen ist, gab uns eine Schachtel Zigaretten, mit dem Hinweis „die hilft manchmal weiter“ und sie hat weitergeholfen, wir konnten nach Eisenach fahren. Mittlerweile hat mein Vater in Bernburg für 30 Mark ein möbliertes Zimmer gemietet und wir hatten ein trockenes Dach über dem Kopf.

Die folgenden Jahre waren von der Trauer geprägt, 1947 starb mein Vater und mit 32 Jahren war ich Vollwaise, denn 1949 ist meine Mama gestorben. Am 1. Juli 1949 trat ich als Krankenschwester bei dem Autobauer Opel in Rüsselsheim eine Arbeitsstelle an, welche ich bis zum Renteneintritt 1978 behielt.“

Die Hände in den Schoß legen, das war auch später im Alter nie Tante Poldis Sache. So hat sie von allen Geschwistern die Kinder mit großgezogen.

2005 zog sie zu ihrer Großnichte Ingrid Henschel, geb. Winter, nach Bubenreuth.

Ein Alter von 100 Jahren zu erreichen, das ist nur wenigen Menschen vergönnt. Dass Leopoldine Junger zu diesen Menschen gehört, darüber freuen sich sieben Nichten und Neffen, sieben Großnichten und Großneffen und drei Urgroßnichten. Zu ihrem dreistelligen Geburtstag musste sie gar nicht einladen, das Haus war mit Gästen überfüllt und der Briefkasten fasste die Berge der Glückwunschkarten nicht. Die Karte von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier und vom Bayerischen Ministerpräsidenten Horst Seehofer liegen oben auf.

„Ja, ich könnte noch viel erzählen, da würde Ihr Block gar nicht ausreichen“, so Tante Poldi zu dem Verfasser dieser Zeilen, und auf die Frage was sie sich denn wünscht, kam zuerst die Antwort „Gesundheit, weiter nichts!“ Erst als sie erzählte, dass sie in ihrem langen Leben auch sehr reiselustig war, ganz Europa bereist und bis in die Karibik gefahren ist, da konnte man ihr doch noch ein paar Wünsche abringen. „Nach Südtirol in die Berge zum Wandern wäre schön und was ich nochmal sehen möchte wäre Berlin und meine Geburtsstadt Schönbach.“ „Tante Poldi“, so der Bürgermeister, „diesen Wunsch will ich erfüllen, mit Dir fahr ich nach Schönbach!“



Bürgermeister Norbert Stumpf bedankt sich bei Tante Poldi mit Blumen für das Kaffeekränzchen und die sehr interessante Lebensgeschichte.

Text und Bild: Heinz Reiß



„Ich schenke meinem Ort ...“

Liebe Unternehmerinnen und Unternehmer,

Im Jahr 2018 feiert die Gemeinde ihr 775-jähriges Ortsjubiläum mit verschiedenen Veranstaltungen und Aktionen, welche von unseren Bubenreuther Vereinen unterstützt und durchgeführt werden.

In dieses Jubiläum möchten wir auch die örtliche Wirtschaft einbinden.

Unter dem Motto „Ich schenke meinem Ort ...“ planen wir für jeden Monat eine Aktion, in der sich die Bubenreuther Gewerbetreibenden einbringen können.

Ich lade Sie sehr herzlich ein, das Alljahres-Event mit monatlichen Kleinereignissen mitzugestalten - angeboten werden können Produkte aus Ihrem bestehenden Sortiment, Dienstleistungen, ... gerne aber auch neue, kreative Ideen.

Alles Angebotene wird nach Absprache mit den Anbietern zu Sonderkonditionen verkauft, um einen „Feier-Cent“ zu generieren.

Der daraus erzielte Gewinn wird nach Abschluss des Jubiläumjahres im Ort Bubenreuth investiert, in ein öffentlich sichtbares und erfahbares Projekt, das über das Jubiläumsjahr hinaus einen Nutzen hat.

Die Gemeinde wird die monatlichen Aktionen bewerben - sie werden sowohl im Mitteilungsblatt als auch auf der Homepage vorgestellt und sind an einem eigenen „Jubiläumsetikett“ erkennbar.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben und Sie unser Jubiläumsprojekt unterstützen möchten, wenden Sie sich bitte für nähere Informationen an Frau Simone Quaad, Tel. (09131) 88 39 12, s.quaad@bubenreuth.de, oder an Frau Monika Eckert, Tel. (09131) 88 39 18, m.eckert@bubenreuth.de.

Ich freue mich auf Ihre Vorschläge und bedanke mich schon jetzt für Ihr Engagement.

Norbert Stumpf
Erster Bürgermeister

Bubenreuther Adventskalender

Die Adventszeit steht vor der Tür. Damit ist auch die Zeit gekommen für den alljährlichen Adventskalender.

Nach der Erstausgabe 2016 gibt es auch in diesem Jahr wieder einen Bubenreuther Adventskalender in limitierter Auflage. Er ist ein schönes Geschenk für Ihre Familie, Freunde, Bekannten und Verwandten, Sie können einen Adventsgruß aus Bubenreuth verschicken oder ihn als Sammlerstück erwerben.

Das Titelbild stammt von Anke Söllner. Fidelius Buchmann und Max Walther haben den freundlich blickenden Schneemann am Ortseingang von Bubenreuth gebaut.



Ein herzliches Dankeschön an alle Bubenreutherinnen und Bubenreuther, die an unserem Fotowettbewerb teilgenommen haben. Sie haben viele schöne Bilder eingereicht. Mit dieser Auswahl an Fotos können wir auch die Adventskalender der nächsten Jahre gestalten.

Der Kalender ist ab Mitte November im Rathaus und im Sekretariat der Grundschule erhältlich, ebenso beim Adventsmarkt auf dem Schmiedhof am Verkaufsstand der Grundschüler. Er kostet 2,50 Euro, der Verkaufserlös kommt der Grundschule zugute.



Postagentur Bubenreuth

Telefon 400 18 70

Montag - Freitag: 9.00 - 13.00 Uhr

14.30 - 18.00 Uhr

Samstag: 9.00 - 12.30 Uhr

Parkplätze vor der Tür gegenüber der Sonnen-Apotheke Bubenreuth

„Enjoy your life – junior“ Geburtstagskalender mit individuellen Motiven

Überraschen Sie Ihre Familie, Ihre Freunde, Verwandten und Bekannten mit einem besonderen Geschenk:

Ein Ausflug der 1/2 c der Grundschule zu Juergen Tellers Ausstellung im Kunstpalais in Erlangen begeisterte die Kinder so, dass sich daraus ein Fotoprojekt entwickelte. Viele Tausende Fotos der Kinder entstanden mit Portraits, Bubenreuther Motiven, Mode-/Werbethematiken und vielem mehr.

Unter dem Motto „Enjoy your life – junior“ wurden diese Arbeiten bei der großen Ausstellung im Juli in der Hauptstraße 7 in Bubenreuth präsentiert. Julia Eger und Tina Busch, die Initiatorinnen dieses Fotoprojekts, haben mit einer Auswahl der von den Kindern gemachten Bildern einen individuellen, immerwährenden Geburtstagskalender gestaltet.



Er ist ab Ende November erhältlich im Sekretariat der Grundschule und im Rathaus sowie beim Adventsmarkt auf dem Schmiedhof. Der Verkaufspreis beträgt 12 Euro, der Erlös kommt der Grundschule zugute.

Aktuell sind Bilder unserer Kinder im Van Gogh-Museum in Arles/Frankreich zu sehen. In der Ausstellung „Das einfache Leben – einfach das Leben“ werden die Bilder neben Arbeiten historischer aber auch zeitgenössischer Künstler wie Vincent van Gogh, Pawel Althamer, Yto Barrada, Dan Perjovschi und Juergen Teller gezeigt.

Ab Ende November sind die Bilder unserer Bubenreuther Nachwuchskünstler in einer Ausstellung von Juergen Teller in London zu sehen.

**Krisendienst Mittelfranken
– Hilfe für Menschen in Notlagen –**

Hessestr. 10 · 90443 Nürnberg

Tel.: 0911/42 48 55-0

www.krisendienst-mittelfranken.de

Veranstaltungen

Datum	Uhrzeit	Veranstalter	Veranstaltung	Ort
Do, 02.11.	09:00 Uhr	Kolpingsfamilie	Erste-Hilfe-Kurs	Kath. Pfarrzentrum
	10:00 Uhr	Seniorenbeauftragte	Seniorensprechstunde	Rathaus
	17:30 Uhr	Flüchtlingsinitiative	Café International	Evang. Gemeindeg.
Fr, 03.11.	09:00 Uhr	Kolpingsfamilie	Erste-Hilfe-Kurs	Kath. Pfarrzentrum
Sa, 04.11.		Kerwaburschen/Madli	Stammtisch	
Mo, 06.11.	19.30 Uhr	Katholische Erwachsenenbildung	Das Jakobsevangelium	Kath. Pfarrzentrum
Mi, 08.11.	09:30 Uhr	DAV	Seniorenwanderung Heroldsberg-Kalchreuth	Treffpunkt Mehrzweckhalle
Do, 09.11.	17:30 Uhr	Flüchtlingsinitiative	Café International	Evang. Gemeindeg.
	19:30 Uhr	DAV	Sektionsabend mit Bilderbericht	Kath. Pfarrzentrum
Mo, 13.11.	17:00 Uhr	Freiwillige Feuerwehr	Martinszug	Kath. Kirche
	19:30 Uhr	SPD-Ortsverein	Talk auf dem roten Stuhl	Landgasthof Mörsbergei
	19:30 Uhr	Tauschen & Helfen	Tauschbörse	Hauptstraße 7 - "H7"
Mi, 15.11.	20:00 Uhr	AK Energiewende	Treffen der Arbeitsgruppe Energie	Hauptstraße 7 - "H7"
Do, 16.11.	10:00 Uhr	Seniorenbeauftragte	Seniorensprechstunde	Rathaus
	17:30 Uhr	Flüchtlingsinitiative	Café International	Evang. Gemeindeg.
So, 19.11.	11:15 Uhr	Gemeinde	Volkstrauertag	Waldfriedhof
Mo, 20.11.	19.30 Uhr	Katholische Erwachsenenbildung	Jesus – seine Bedeutung im Islam und im Christentum	Kath. Pfarrzentrum
Do, 23.11.	17:30 Uhr	Flüchtlingsinitiative	Café International	Evang. Gemeindeg.
	19:00 Uhr	SVB Förderverein	Mitgliederversammlung	Vereinsheim des SVB, Frankenstr. 49
	19:30 Uhr	DAV	Sektionsabend mit Vortrag	Kath. Pfarrzentrum
Sa, 25.11.	14:00 Uhr	Schmiedlhof	Bubenreuther Adventsmarkt	Schmiedlhof
So, 26.11.	09:00 Uhr	DAV	Abschlusswanderung um Hiltoltstein-Almos	Treffpunkt Mehrzweckhalle
	10:00 Uhr	DAV	Abschlusswanderung um Hiltoltstein-Almos	Haus Egerland in Hiltoltstein-Almos
Mi, 29.11.	19:30 Uhr	Gemeinde	Bürgerversammlung	Aula der Grundschule
	20:00 Uhr	Musikkindergarten	Jahreshauptversammlung	Musikkindergarten
Do, 30.11.	16:00 Uhr	Gemeindebücherei	Vorlesestunde	Gemeindebücherei
	17.30 Uhr	Flüchtlingsinitiative	Café International	Evang. Gemeindeg.

Müll auf den Spielplätzen

Leider wird auf den Kinderspielplätzen regelmäßig Müll hinterlassen und die Anlagen und Sitzgelegenheiten werden verschmutzt. Leere Bierflaschen, Scherben und Müll haben am Kinderspielplatz nichts zu suchen, dennoch bleibt diverser Unrat liegen. Das ist auch gefährlich, wenn am nächsten Tag Kinder den Spielplatz nützen wollen.

Die Mitarbeiter des Bauhofs kontrollieren mittlerweile täglich diese Plätze, wenn nötig, reinigen sie diese und entsorgen den Abfall.

Bitte halten Sie die öffentlichen Anlagen der Gemeinde sauber. Lassen Sie leere Flaschen und Verpackungen nicht einfach liegen, sondern entsorgen diese im Mülleimer oder nehmen Sie Ihren Abfall einfach wieder mit. Es ist schön, wenn die Plätze belebt sind, aber sie sollen gerade für Kinder gefahrlos bespielbar sein.

Vielen Dank

Ihr Norbert Stumpf



Eingeschränkter Parteiverkehr am 14. November

Wegen Fortbildungsmaßnahmen sind das Einwohnermeldeamt, das Passamt sowie das Standesamt der Gemeinde Bubenreuth am Dienstag, den 14. November, nicht besetzt.

Zahlungstermin für Grund- und Gewerbesteuer für das 4. Quartal 2017 und für die 3. Vorauszahlung der Verbrauchsgebühren für Wasser und Kanal

Grundsteuer

Am **15. November 2017** wird für das 4. Quartal 2017 die Grundsteuer nach dem letzten gültigen Bescheid fällig.

Gewerbesteuer

Am **15. November 2017** wird für das 4. Quartal 2017 die Vorauszahlung der Gewerbesteuer nach dem zuletzt erteilten Gewerbesteuerbescheid fällig.

Verbrauchsgebühren für Wasser und Kanal

Am **15. November 2017** wird die 3. Vorauszahlung 2017 für die Verbrauchsgebühren für Wasser und Kanal laut zuletzt erteiltem Verbrauchsgebührenbescheid fällig.

Auf die Einhaltung dieses Zahlungstermins wird hingewiesen.

Die Gemeindekasse bittet, diese Steuern und Gebühren bis zum **15. November 2017** auf eines der Konten der Gemeinde einzuzahlen:

Stadt- und Kreissparkasse Erlangen

IBAN: DE70 7635 0000 0003 0003 06

BIC: BYLADEM1ERH

VR-Bank Erlangen-Höchstadt-Herzogenaurach eG

IBAN: DE87 7636 0033 0002 7015 10

BIC: GENODEF1ER1

Zur Vermeidung von Mahngebühren und Säumniszuschlägen bitten wir um rechtzeitige Zahlung.

Sofern ein Einziehungsauftrag erteilt wurde, werden die Steuern und Gebühren vom angegebenen Konto abgebucht.

Beflaggung in der Gemeinde Bubenreuth

Die Beflaggung in der Gemeinde Bubenreuth orientiert sich an der Praxis der bayerischen staatlichen Behörden und ist in einer eigenen Flaggenanordnung der Gemeinde Bubenreuth geregelt.

Darin ist für den Monat November folgende allgemeine Beflaggung festgelegt:

Volkstrauertag – 19. November (zweiter Sonntag vor dem ersten Adventssonntag)

Weitere Beflaggungen können von übergeordneten Behörden bzw. aus aktuellem Anlass angeordnet werden.

Herbstzeit - Lesezeit

Wenn im Herbst die Tage kürzer werden und das Wetter draußen ungemütlicher, gibt es nichts Schöneres, als es sich mit einer Tasse Tee und einem guten Buch daheim auf dem Sofa gemütlich zu machen. Hierzu finden Interessierte einen ganzen Reigen an neuen Romanen im Bestand der Gemeindebücherei, sei es nun ein dicker historischer Schmöker wie z.B. **Das Fundament der Ewigkeit** von **Ken Follett**, der damit nach **Die Säulen der Erde** (1990) und **Die Tore der Welt** (2008) mit großem zeitlichen Abstand einen dritten „Kingsbridge“-Roman veröffentlicht hat, oder ein spannender Krimi wie **Sechs mal zwei** von **Arne Dahl**, dem neuen Fall des Ermittlerduos Sam Berger und Molly Blom. Zwei Dinge sind Desiree Rosenqvist von der Stockholmer Polizei sofort klar: Der Brief, den sie in Händen hält, wurde in einem Zustand völliger Verzweiflung und Paranoia geschrieben. Und er enthält Details eines ihrer alten Mordfälle, die nur der Mörder selbst oder eine ihm vertraute Person kennen kann. Desiree kontaktiert Sam, der zusammen mit Molly Blom in den schwedischen Norden aufbricht, um die Verfasserin des Briefs zu finden: Wer ist sie, und warum wendet sie sich an Desiree und Sam? Jemand aber scheint sie um jeden Preis davon abhalten zu wollen, dem Geheimnis auf den Grund zu gehen. Doch das ist nicht Berger und Bloms einziges Problem – denn nach den Enthüllungen ihres letzten Falls werden sie auch vom schwedischen Geheimdienst verfolgt. Und sie wissen nicht einmal, ob sie einander vertrauen können.

Für ihren autobiografisch geprägten Roman **Das verborgene Wort** (2001) erhielt Ulla Hahn seinerzeit den ersten Deutschen Bücherpreis. Wir erinnern uns: Hildegard Palm, 1945 in der Nähe von Köln geboren, ist die Tochter eines ungelerten Arbeiters und dessen Frau Maria, streng erzogen im katholischen Glauben. Das heranwachsende Mädchen, ein neugieriges, aufgeschlossenes Kind, wird beinahe erdrückt von der muffigen Enge des Elternhauses, wo man kein Verständnis für Hildes Wissbegierde und Lernbereitschaft aufbringt. Ganz offensichtlich ist das Kind aus der Art geschlagen, will sich nicht anpassen an die Regeln der Arbeiterklasse, strebt nach Höherem, spricht Hochdeutsch und rezitiert Schiller. Nur beim Großvater, der ihr mit verwunschenen Geschichten das Tor zum Reich der Fantasie öffnet, findet Hilde Unterstützung. Als sie neun Jahre alt ist, legt sie eine Sammlung schöner Sätze und Wörter an - als Gegenwelt zum Gebrüll ihres Vaters und dem ängstlichen Geflüster der Mutter. Bücher werden zu ihrer Rettungsinsel. Mit **Aufbruch** (2009) und **Spiel der Zeit** (2014) folgten die Fortsetzungen dieses Frauenschicksals, das nun in **Wir werden erwartet** seinen Abschluss findet, und damit auch die ersten drei Jahrzehnte Nachkriegsdeutschlands Revue passieren lässt. Aus Hildegard wurde Hilla und Hilla Palm steht die Welt offen. Nach langem Suchen hat das

Mädchen aus einfachem Hause endlich seine Heimat gefunden: in der Literatur und Hugo, dem Mann, der Hilla mit all ihren bitteren Erfahrungen annimmt. Zusammen entdecken sie die Liebe und erleben die 68er Jahre, in denen alles möglich scheint. Doch dann durchkreuzt das Schicksal ihre Pläne, und verzweifelt sucht Hilla Halt bei Menschen, die für eine friedvollere, gerechtere Welt kämpfen. Die marxistische Weltanschauung wird ihr zum neuen Zuhause. Beherzt folgt sie ihren Überzeugungen und muss am Ende doch schmerzlich erkennen, dass Freiheit ohne die Freiheit des Wortes nicht möglich ist.



Die Bücherei präsentiert immer wieder kleinere Ausstellungen: hier zum 75. Geburtstag von Donna Leon

Herbstzeit - Vorlesezeit

Schon die Aller kleinsten lieben Bücher und Geschichten – wenn sie von Anfang an spielerisch herangeführt werden. Und je früher dieser Lesespaß geweckt wird, desto leichter fällt den Kindern das Sprechen- und Lesenlernen. Die Gemeindebücherei bietet regelmäßig am letzten Donnerstag im Monat eine Vorlesestunde für Kinder an. Die nächste Vorlesestunde findet statt am **Donnerstag, 30. November** von **16.00 bis 17.00 Uhr**. Wir stellen neue Bilderbücher vor, darunter **Die kleine Hexe. Ausflug mit Abraxas**, von Susanne Preußler-Bitsch und Daniel Napp, die mit dem kleinen Gespenst bereits schon einen anderen Kinderbuchklassiker von Otfried Preußler als Bilderbuchgeschichte gestaltet haben. Aber auch **Der Riese Knurr** von Heinz Janisch und Astrid Henn hat es



Vorlesestunde in der Bücherei

in sich. Rums und Kawumm! Im Wald geht was rum !... Wenn der Riese Knurr durch den Wald stapft, verstecken sich Fuchs, Hase, Maulwurf und Eichhörnchen blitzschnell in ihren Höhlen. Der Riese sieht schließlich ganz schön gefährlich aus. Nur drei winzig kleine Mäuse haben den Mut, ihn zu ihrer Geburtstagsparty einzuladen. Vielleicht ist der Riese ja gar nicht so fürchterlich, wie alle dachten... Und tatsächlich nimmt der Riese die Einladung an, denn er liebt Geburtstagsorten.

Herbstzeit – Bastelzeit

Herbst ist auch Laternenzeit. In der Bücherei findet man dazu kreative Vorschläge zum Laternenbasteln ebenso wie Geschichten z.B. **Conni und das Laternenfest** oder **Wir wollen Laterne laufen** mit den Kindern aus dem Möwenweg und natürlich die traditionelle Martinslegende, etwa in **In einer kalten Winternacht** in Reimen und stimmungsvollen Bildern erzählt von Uwe Natus und Maria Bogade.

Und bald beginnt auch schon der Advent und damit die Vorbereitung auf Weihnachten. In vielen schönen Bastelbüchern findet man Anregungen für jahreszeitliche Basteleien und Dekorationen. Und das Warten auf Weihnachten lässt sich allemal mit schönen Bilderbüchern verkürzen.

Bücherflohmarkt

Noch bis Freitag, 10. November, dauert unser Bücherflohmarkt im Vorraum vor der Bücherei. Nutzen Sie also die Gelegenheit, nach Herzenslust zu stöbern und günstig Lesestoff zu erwerben. Der Erlös der verkauften Bücher kommt der Bücherei zu Gute.

Aktuelle Veranstaltungshinweise und Informationen finden Sie auch immer auf der Homepage der Bücherei unter www.bubenreuth.de unter Gemeindliche Einrichtungen – Gemeindebücherei. Über den Link Online Mediensuche kommen Sie zum Online-Katalog der Gemeindebücherei und können sich dort jederzeit von zu Hause aus über das Medienangebot der Bücherei und gezielt auch über unsere Neuerwerbungen informieren.

Barbara Willers · Gemeindebücherei

Öffnungszeiten der Gemeindebücherei

Bubenreuth, Birkenallee 51,
Untergeschoss des Rathauses,
Tel. 8839-27

Montag 15.30 - 17.30 Uhr
Donnerstag 15.30 - 18.30 Uhr
Freitag 10.00 - 12.00 Uhr



Entsorgungskalender

- Sa. 04.11. Restmüll/Biomüll (statt 03.11.)
- Fr. 17.11. Restmüll/Biomüll
- Mo. 27.11. Altpapier/Gelber Sack
- Fr. 01.12. Restmüll/Biomüll

Alle Angaben ohne Gewähr

Recyclinghof Baiersdorf

An der Erlanger Straße 2
91083 Baiersdorf

Öffnungszeiten:

- Dienstag 13:00 - 17:30 Uhr
- Mittwoch 13:00 - 17:30 Uhr
- Freitag 13:00 - 17:30 Uhr
- Samstag 9:00 - 14:00 Uhr

Ihre Restmüll-, Biomüll- oder Papiertonne wurde nicht geleert, der gelbe Sack wurde nicht abgeholt?



Bitte wenden Sie sich direkt an das Entsorgungsunternehmen Friedrich Hofmann Betriebsgesellschaft mbH, Tel. (09131) 79 61 70 oder an das Landratsamt Erlangen-Höchststadt, Kommunale Abfallwirtschaft: Frau Monika Köneke, Tel. (09131) 20 591 Frau Siegrun Miehl, Tel. (09131) 20 592

Aus dem Fundbüro

Juli

Jeansjacke

August

Schlüssel rot
Schlüssel schwarz

September

Schlüssel

Oktober

Kette silberfarben
Fahrrad

Wintersicherung – Das Wasser auf dem Friedhof wird abgedreht

Um Frostschäden zu vermeiden, wird der Bauhof die Außenwasserleitungen auf dem Friedhof – je nach Witterung – spätestens ab 24. November absperren.

Das Wetter hatte uns gnädig mitgespielt und wir konnten bei unserem 'Sommerausklang' am 18.9. in H 7 im Trockenem mit Federweißem und Zwiebelkuchen auf den vergangenen Sommer anstoßen und den Herbst willkommen heißen.



Zukünftig wird unser monatliches Markttreffen immer in **H7 (= Hauptstr. 7)** stattfinden.

Dazu möchten wir Sie herzlich einladen. Der nächste Termin ist:

13. November 2017 um 19.30 Uhr in „H7“

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Sabine Fath Tel.: 09131/206600

Bubenreuther Gewerbe stellt sich vor

Als Gemeindeverwaltung ist es uns ein Anliegen, den Facettenreichtum des Bubenreuther Gewerbes darzustellen. Wir laden die Gewerbetreibenden von Bubenreuth daher sehr herzlich ein, ihr Unternehmen/ihre Dienstleistung - Branche, Historie, Leitgedanken, Leistungen, etc. - vorzustellen. Für Ihre Unternehmenspräsentation stellen wir Ihnen die Rückseite des Mitteilungsblattes (180 x 259 mm) kostenfrei zur Verfügung.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Frau Monika Eckert, Tel. (09131) 88 39 18 oder per Mail m.eckert@bubenreuth.de.

Lernpatinnen und Lernpaten in der Bubenreuther Grundschule



Wir haben uns sehr gefreut, dass sich aufgrund des Aufrufs im Mitteilungsblatt weitere Bubenreuther Bürgerinnen und Bürger bereit erklärt haben, die Lehrkräfte unserer Grundschule bei ihrer Arbeit mit den Kindern unseres Dorfes zu unterstützen. Waren es bei Beginn des Projekts im Jahr 2015 zwei Frauen, so waren es 2016 schon vier.

Als sich am 6.10.2017 die Rektorin der Schule, Frau Zippelius-Wimmer, und der Seniorenbeauftragte Manfred Winkelmann in der Grundschule mit den Projektteilnehmern zu einem ersten Treffen für das Schuljahr 2017/18 trafen, war die Freude riesengroß, dass zu den „bewährten Lernpatinnen“ der Vorjahre fünf weitere dazukommen werden. Es ist ganz wunderbar, dass sich der Kreis erweitert - von anfangs 2 auf 4 und jetzt 9. Prima ist auch, dass erstmals ein Mann mitmachen wird. Außerdem sind fortan neben Seniorinnen auch jüngere Menschen dabei, unter anderem eine Studentin und ein Student.

Aus dem Projekt „Bubenreuther Seniorinnen und Senioren in der Grundschule“ (BuSSiG) wird aufgrund der dargestellten Umstände das Projekt „**Bubenreutherinnen und Bubenreuther in der Grundschule**“ (BuBiG).

Allen, die daran mitarbeiten, gebührt ein großer Dank für die Übernahme dieses Ehrenamtes. Auf diese Weise wird es möglich sein, weiteren Kindern eine ergänzende individuelle Unterstützung nach Begabung oder Neigung anzubieten. Und diese Zusammenarbeit ist für alle Beteiligten ein wirklicher Gewinn. Denn auch bei dem oben genannten Treffen wurde deutlich, dass alle, die an diesem Projekt beteiligt sind – Schüler, Lehrkräfte und die Lernpaten – von diesem Miteinander profitieren.



Postagentur Bubenreuth

Telefon 400 18 70

Montag - Freitag: 9.00 - 13.00 Uhr

14.30 - 18.00 Uhr

Samstag: 9.00 - 12.30 Uhr

Parkplätze vor der Tür gegenüber der Sonnen-Apotheke Bubenreuth

Weitere Bekanntmachungen



Schönes und Besonderes aus „Werkstätten für Menschen mit Behinderung“

Ende November wird es im Erlanger Rathaus mit dem Adventsverkauf der Lebenshilfe Erlangen weihnachtlich. Zehn Tage lang gibt es dort Schönes und Besonderes aus verschiedenen „Werkstätten für Menschen mit Behinderung“. Dazu gehören Kerzen, Advents- und Weihnachtsartikel, Holzspielsachen, Textilien, Naturwäsche, edle Büro-Utensilien, Keramik und vieles mehr. Mit Ihrem Kauf würdigen Sie die Leistungen behinderter Menschen. Mitarbeitende aus den Regnitz-Werkstätten der Lebenshilfe helfen beim Adventsverkauf mit und freuen sich mit den anderen Helferinnen und Helfern auf ihren Besuch.

Zeit und Ort: 27.11. - 6.12.2017, Foyer des Erlanger Rathauses, Rathausplatz 1. Öffnungszeiten: Montag, Dienstag und Donnerstag von 9.30 Uhr bis 18 Uhr, Mittwoch von 9.30 Uhr bis 16 Uhr, Freitag 9.30 bis 13 Uhr.

Jagdgenossenschaft Igelsdorf

Nichtöffentliche Versammlung der Jagdgenossenschaft Igelsdorf

Am Dienstag, 14.11.2017, um 19.30 Uhr, findet im Schützenheim, Baiersdorfer Straße, Igelsdorf, die zweite Versammlung zur freihändigen Vergabe des Jagdreviers Igelsdorf statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Jagdvorsteher
2. Bericht des Schriftführers
3. Bericht des Jagdvorstehers
4. freihändige Vergabe des Jagdreviers Igelsdorf zum 01.04.2018

Es ergeht hiermit ordnungsgemäße Einladung an alle Jagdgenossen.

Wir weisen darauf hin, dass nach der Satzung jeder Jagdgenosse höchstens einen anderen Jagdgenossen mit schriftlicher Vollmacht vertreten kann. Diese ist entsprechend vorzulegen.

Für zahlreiches Erscheinen bedankt sich Euer

Jagdvorsteher
Werner Reinhardt



Deutsche
Rentenversicherung

AUSKUNFTS- UND BERATUNGSSTELLEN DER DEUTSCHEN RENTENVERSICHERUNG

Nürnberg

online-Terminvergabe möglich über:

www.deutsche-rentenversicherung-nordbayern.de

Auskunfts- und Beratungsstelle

Äußere Bayreuther Str. 159, 90411 Nürnberg

Terminvereinbarung: ☎ (0911) 234 23 - 100

Fax: (0911) 234 23 - 190

E-Mail: abs-nuernberg@drv-nordbayern.de

Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.00 - 15.00 Uhr
Do 8.00 - 18.00 Uhr
Fr 8.00 - 13.00 Uhr

Erlangen

Rathausplatz 1, 91052 Erlangen
(Stadtverwaltung, Versicherungsamt)

Terminvereinbarung: ☎ 09131/86 28 35

Öffnungszeiten: Mo + Di 08.30 - 12.00 Uhr
und 13.00 - 15.30 Uhr

ZUR BERATUNG IST DIE MITNAHME DER VERSICHERUNGSNUMMER, DER VERSICHERUNGSUNTERLAGEN UND DES PERSONAL AUSWEISES ERFORDERLICH!

Kinderschutzbund Erlangen

Ehrenamtliche Berater gesucht

Der Kinderschutzbund Erlangen e.V. sucht für unsere Teams am **Kinder- und Jugendtelefon** und am Elterntelefon Verstärkung. Für unsere neue Ausbildung, die Mitte Januar 2018 beginnt, suchen wir ehrenamtliche Beraterinnen und Berater.

- Sie telefonieren gern?
- Sie sind offen für die Sorgen und Nöte von Kindern und Jugendlichen bzw. von Eltern?
- Sie sind tolerant gegenüber anderen Meinungen und Lebensführungen?
- Sie fühlen sich wohl in einem Team und sind bereit, sich weiterzubilden?

Dann sind Sie bei uns richtig!

Wir bereiten Sie mit einer umfassenden und qualifizierten Ausbildung auf diese Aufgabe vor. Während Ihrer Beratungstätigkeit am Telefon werden Sie durch regelmäßige Teamtreffen, Supervisionen und Fortbildungen begleitet und unterstützt

Die Ausbildung erstreckt sich über sechs Wochenenden, jeweils Freitagabend ab 18:00 Uhr und Samstag ganztägig.

Wenn Sie Interesse haben, wenden Sie sich bitte an unsere **Geschäftsstelle** unter 09131/ 20 91 00 oder melden Sie sich über unsere Homepage www.kinderschutzbund-erlangen.de.

Veranstaltungen

Anmeldung/Infos unter:
www.kinderschutzbund-erlangen.de
Telefon: (09131) 20 91 00
E-Mail: dksberlangen@web.de
Ort (wenn nicht anders vermerkt):
Strümpellstraße 10, 91052 Erlangen,

Wie schütze ich mein Kind vor sexuellem Missbrauch?

Anmeldung erbeten unter: 09131/209100
Leitung: Annegret Steiger, Kriminaloberkommissarin
Dienstag, 13.11.2017, 19.30 Uhr

Bloß kein Stress!

Zum Umgang mit Wut, Trotz und Aggression
Leitung:
Ilona Schwertner-Welker, Diplompsychologin
Mittwoch, 08.11.2017, 20.00 Uhr

Workshop: Die Paarbeziehung im Familienalltag stärken

In diesem Workshop erhalten die Teilnehmer Gelegenheit über die eigene Familiensituation zu reflektieren und konkrete Impulse und Ideen mit nach Hause zu nehmen.

Leitung:
Ilona Schwertner-Welker, Diplompsychologin
Samstag, 18.11.2017, 9.30 – 12.30 Uhr
Anmeldung bis 10.11.2017, Kostenbeitrag: 6 €, Mitglieder 3 €

Elternkurs: Starke Eltern – Starke Kinder®

Wir bieten einen Kurs für Eltern von Jugendlichen. Pubertät - Umbruch, Aufbruch, kein Zusammenbruch
In diesem speziellen Elternkurs erfahren Sie Ansätze, wie Sie Ihrem pubertierenden Kind Halt, Unterstützung, Stabilität und Orientierung geben können, um auch diese Lebensphase mit Freude und Zuversicht zu meistern.
8 Abende, dienstags, 21.11.2017 bis 30.01.2018 jeweils 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr
Ilona Schwertner-Welker, Diplompsychologin
Anmeldung unter 09131/209100 oder online:
www.kinderschutzbund-erlangen.de
Kursgebühr: jeweils 70 €, Paare 100 €, Mitglieder 55 € / 85 €



Deutscher Kinderschutzbund
Kreisverband Erlangen e.V.

die lobby für kinder

Kinderschutzbund Erlangen e.V.,
Strümpellstraße 10, 91052 Erlangen
Elterntelefon (kostenlos)



montags bis freitags von 9 - 11 Uhr
dienstags und donnerstags von 17 - 19 Uhr
Verschiedene Veranstaltungen finden Sie unter
www.kinderschutzbund-erlangen.de

LANDRATSAMT
ERLANGEN-HÖCHSTADT



„Infobörse Wiedereinstieg“

Den Wiedereinstieg in die Karriere wagen

Informieren-Austauschen-Dabei Sein: Unter diesem Motto findet am **Donnerstag, 08. November 2017**, von 09:00 bis 13:00 Uhr die siebte „Infobörse Wiedereinstieg“ im Haus der Kirche „Kreuz und Quer“ am Bohlenplatz 1, 91054 Erlangen, statt.

Fachleute, Personalverantwortliche aus der Region und der Agentur für Arbeit geben Tipps zum Wiedereinstieg in den Beruf nach längerer Familienpause. Interessierte können eigene Bewerbungsunterlagen kostenlos prüfen lassen und an einem individuellen beruflichen Coaching teilnehmen. Dieses „SpeedCoaching“ dauert 20 Minuten. Außerdem wird ein professionelles Bewerbungsfoto-Shooting verlost.

Weitere Informationen zur Infobörse bei Claudia Wolter, Gleichstellungsbeauftragte im Landratsamt Erlangen-Höchstadt, unter der Telefonnummer 09131/803-211 oder unter gleichstellung@erlangen-hoechstadt.de

Starthilfe für Gründer

„Existenzgründerseminar“ des Landkreises gibt Tipps für den Einstieg in die Selbständigkeit.

Wer den Sprung in die Selbständigkeit wagen will, wird vom Landkreis Erlangen-Höchstadt nicht ins kalte Wasser geworfen: Am **Samstag, 18. November 2017**, gibt das Existenzgründerseminar Tipps und Anregungen für den Aufbau einer eigenen Existenz. Es findet von 9 - 18 Uhr in der Fachklinik Herzogenaurach, In der Reuth 1, 91074 Herzogenaurach statt.

Die Teilnahmegebühr beträgt 30 Euro.

Fachleute berichten aus der Praxis

Referenten aus Wirtschaft, Kanzleien, Banken, Krankenkassen und der Industrie- und Handelskammer klären die wichtigsten Fragen – von Finanzierung bis hin zu Marketing, Steuerrecht und Arbeitgeberpflichten. Damit die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sich mit dem eigenen Vorhaben auch ins tiefe Wasser wagen können, geben die Profis in den Pausen gern Feedback zur eigenen Idee.

Weitere Informationen

Das ausführliche Programm ist unter www.erlangen-hoechstadt.de zu finden. Interessierte melden sich bitte bis Mittwoch, 15. November 2017, bei Thomas Wächtler, Wirtschaftsförderer des Landkreises Erlangen-Höchstadt, unter der Telefonnummer 09131 / 803-204 an.

Diamantene Hochzeit

In Bubenreuth in der Gartenstraße 3 sind **Richard** und **Barbara Obermaier** zu Hause und hier haben sie auch sechs glückliche Ehejahrzehnte verbracht. Zur Diamantenen Hochzeit sind dann auch alle Honoratioren, Verwandte, Bekannte bis hin zu den Nachbarn zum Glückwünschen gekommen. An der Spitze die **stellv. Landrätin Gabriele Klaubner** und **Bubenreuths Bürgermeister Norbert Stumpf**, beide mit Blumen und Geschenk.

Barbara Obermaier, geb. Güthlein, ist in Igelsdorf geboren und besuchte in Erlangen die Loschgeschule. Neben dem Job einer Hausfrau war sie zuerst im Kaufhof, dann im Bekleidungshaus Mayer und im Autohaus Dollinger tätig. Ihr Mann Richard (Jahrgang 1934) ist in Baiersdorf geboren und hat in Bubenreuth beim „Heßler Schreiner“ angefangen. Bis zum Renteneintritt und auch noch ein bisschen darüber hat er in Erlangen in der Holzhandlung Schlenk gearbeitet. Seine Barbara hat er in Baiersdorf kennengelernt und am 28. September 1957 hat sie Bürgermeister Hans Paulus standesamtlich getraut und der damalige Erlanger Kaplan Wilhelm Pilz gab ihnen in der Bubenreuther Josefskirche den Segen. Richard Obermaier war bis zur Auflösung des Männergesangsvereins über 58 Jahre eine Stütze des Chores, bei Kolping zählt seine Mitgliedschaft 48 Jahre und beim ältesten Bubenreuther Verein, der Zufriedenheit, ist er Ehrenmitglied. Das Jubelpaar hat drei Kinder und drei Enkelkinder.



Text und Foto Heinz Reiß

Die Lukaskirche wird 60 Jahre alt

Am Sonntag 15. Oktober wurde gefeiert – Posaunenchor blickt auf 40 Jahre zurück

60 Jahre alt wird sie in diesem Jahr – die Lukaskirche an der Bergstraße. Das Jubiläum wurde am Sonntag, 15. Oktober, zusammen mit dem Jubiläum 40 Jahre Posaunenchor gefeiert. Mit einem Glas Sekt wurde schon angestoßen, so Pfarrerin Christiane Stahlmann, die seit März 2016 in der Gemeinde tätig ist. „Denn es sollte wie eine richtige Geburtstagsfeier werden mit viel Zeit für Begegnungen.“

Der Ursprung zum Bau der ev.-luth. Lukaskirche reicht zurück bis ins Jahr 1923, damals lebten 152 evangelische und 154 katholische Bürger in Bubenreuth. Die evangelischen Bewohner gehörten zur Kirchengemeinde Erlangen-Altstadt. Eine erste gottesdienstliche Versorgung erfolgte durch die Einrichtung von Bibelstunden durch Stadtpfarrer Ernst Dorn. Sie wurden während der Wintermonate 14-tägig in den Häusern von Gemeindegliedern gehalten. Ein Zeichen des guten ökumenischen Miteinanders setzte 1940 die katholische Kirchengemeinde und stellte den Evangelischen Christen ihre St. Josefskirche für Bibelstunden und Gottesdienste zur Verfügung. Mit der außerordentlichen Zunahme der Bevölkerung von Bubenreuth nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges wurde die Notwendigkeit eines eigenen Gotteshauses aber immer dringlicher. Ein Kirchenbauausschuss konsolidierte sich, der die Planung des Baues in Zusammenarbeit mit Regierungsbaumeister Eberhard Braun, Neuendettelsau, und die Aufbringung der nötigen Mittel durch regelmäßige Sammlungen tatkräftig anging. Eng verbunden mit dem Kirchenbauausschuss sind die Namen Ada Koberg, Heinrich Galster, Hans Jäckel, Jean Mörsberger, Fritz Lochmüller, Hans Paulus, Andreas Ritzer, Bernhard Scherdel, Konrad Vestner, Hans Weisel und Konrad Zeitner.

Bei einer Grundfläche von 18 x 8 Metern soll das Kirchlein 120 Personen fassen und der Bau soll außen ganz in Naturstein gestaltet werden. Das Kircheninnere wird durch 10 hohe Fenster erleuchtet. Bis zum Dachfirst, so sah es der Plan des Regierungsbaumeisters vor, hat die Kirche eine Höhe von 10 Metern, der sechseckige Turm wird weitere 12 Meter hoch. Anlässlich der Grundsteinlegung am 17. März 1957 verlas Dekan Eduard Putz die Urkunde. Anschließend wurde sie mit einem Exemplar des Erlanger Tagblattes, des Kirchenboten, einer Bibel, gebräuchlichen Münzen und Briefmarken in eine Metallkapsel verbracht und im Grundstein versenkt. Das Richtfest fand am 30. August 1957 statt. Schriftführer Andreas Ritzer, so steht es in den Annalen, sprach sich dafür aus, die Bevölkerung durch Ausschellen zu der Hebefeiер zu verständigen – „damit niemand sagen könne, er habe nichts

gewusst!“. Zur Einweihung am 22. Dezember 1957 zog die Gemeinde, an der Spitze der Gemeinderat, von der Dorfmitte zum neuen Gotteshaus. Die Weihe nahm Kreisdekan Oberkirchenrat Julius Schieder unter Beteiligung von Dekan Kirchenrat Eduard Putz und dem zuständigen Sprengelpfarrer Kirchenrat Wilhelm Berger vor. Am 16. Februar 1958 folgte die Weihe der Glocken. Die E-Glocke (90 Kg) trägt die Inschrift „Ehre sei Gott in der Höhe“ und die G-Glocke (140 Kg) ziert der Schriftzug „Friede auf Erden“. 1964 erhielt die Lukaskirche ihre „Walcker-Orgel“ und 1970 schuf der Kleinseebacher Künstler Gerhard Schneider das bronzene Lukaskreuz mit Darstellungen aus dem Sondergut des Lukasevangeliums. Von der ersten Versammlung der evangelischen Christen im Angermüllerschen Saal am 12. April 1954 anlässlich des „Baus eines Betsaales“ bis zur feierlichen Einweihung der St. Lukaskirche vergingen demnach 3 1/2 Jahre.



Mit der Zeit entstanden in der Lukasgemeinde der Posaunenchor, Kinder-, Jugend- und Erwachsenengruppen, die sich in Privaträumen, im Gasthaus „Zur Post“ und nicht zuletzt im katholischen Pfarrzentrum trafen. Der Wunsch nach eigenen Gemeinderäumen wurde immer stärker. Zudem hatte sich die Zahl der Evangelischen Christen seit 1957 (ca. 600) inzwischen verdreifacht. 1977

fasste man den Entschluss, die Kirche um- und anzubauen. Die Pläne von Prof. Dr. Theodor Hugues, München lagen im April 1980 vor, jedoch auf Grund der angespannten Finanzlage der Kirche blieb die Genehmigung durch den Landeskirchenrat lange Zeit aus.

Nach zähen Verhandlungen konnte im Juli 1983 der Um- und Anbau begonnen werden. An der Ausgestaltung des neuen Gemeindezentrums, dessen Richtfest am 16. Dezember 1983 und dessen Einweihung am 27. Januar 1985 durch Oberkirchenrat Dr. Friedrich Kalb gehalten wurde, waren viele Gemeindeglieder mit persönlichem Einsatz und finanziellen Opfern beteiligt. Die „alten“ Bubenreuther, welche durch ihre Spenden die ursprüngliche Einrichtung ermöglicht hatten, empfanden die Umgestaltung des Kirchenschiffes schmerzlich, als manche Dinge keine Verwendung mehr fanden. Gar mancher sagte damals: „Ihr habt die Kirche in ein Kaffeehaus umgewandelt.“ Im Lauf der Jahre hat sich der 1,6 Millionen DM teure Umbau in jeder Hinsicht bewährt und wird von allen angenommen.

Text und Foto Heinz Reiß

40 Jahre Evangelischer Posaunenchor Bubenreuth

Musizieren zum Lobe Gottes und den Menschen zur Freude

Im Oktober 1977 gründete Paul Gerhard Kunder mit neun Bläsern den evangelischen Posaunenchor. Gar so lange üben mussten die Blechbläser nicht, denn ihr erster Auftritt war bereits zwei Monate später. Anlässlich des 20-jährigen Jubiläums der Lukaskirche am 18. Dezember gab die Erstbesetzung mit Bernd Angermüller, Dieter Hedwig, Thomas Schleeh, Sieglinde Angermüller, Hans Schleeh, Gerd Schmidt, Martin Tiemann unter der Stabführung von Paul Gerhard Kunder ihr erstes Konzert. Der Erfolg war ihnen gewiss, denn der Posaunenchor wurde zum festen Bestandteil der Lukas Gemeinde.

Anfang der 80er Jahre übergab aus beruflichen Gründen Paul Gerhard Kunder die Leitung an keinem geringeren als den langjährigen Kapellmeister



Der ev. Posaunenchor Bubenreuth bei einem Auftritt in der kath. Pfarrkirche Maria Heimsuchung.

der Egerländer Geigenbauerkapelle Wilhelm Stempel. Mit dem folgenden Um- und Erweiterungsbau der Lukaskirche bekam der Posaunenchor auch eine neue Heimstatt. Die Zeit der Proben in den verschiedenen Privatkellern war somit vorbei. Im September 1985 verstarb Stempel und nach einer kurzen Vakanz übernahm die musikalische Leitung der Musiklehrer und spätere Bürgermeister Klaus Pilhofer. Der Jazz- und Swingmusik liebende Pilhofer erweiterte das Repertoire. Seine Kontakte zur Kirchengemeinde aus Markneukirchen im Vogtland führten nach der Wende im Sommer 1990 zu einem Besuch mit Ausgestaltung eines Gottesdienstes, der Gegenbesuch erfolgte 1991 mit einem gemeinsamen Platzkonzert am Eichenplatz. Mitte der 90er Jahre nahm die Zahl der Bläser ab und erreichte 2005 ihren Tiefpunkt. Mit fünf Bläsern musste Stabchef Pilhofer selbst zum Instrument greifen. 2008 wuchs die Chorstärke dank einer Nachwuchsbläserausbildung wieder an, so dass man auch wieder größere Veranstaltungen bestreiten konnte.

Eine Würdigung seiner großartigen Arbeit erhielt Pilhofer im Oktober 2001, als er vom damaligen Bezirksobmann des Dekanats Erlangen, Reinhard Bogdahn, mit der Ehrennadel für 40 Jahre Posaunenchorarbeit ausgezeichnet wurde. Im Juli 2015 konnte Klaus Pilhofer sein 30-jähriges Chorjubiläum mit dem evangelischen Posaunenchor feiern und als er im Februar 2016 zurücktrat, ernannte ihn der Chor zum Ehrendirigenten. Nach dem Tod von Klaus Pilhofer im April 2016 fand der Chor mit Pascal Mühlich einen würdigen Nachfolger. Unter seiner Leitung wuchs noch einmal die Mitgliederzahl, so dass der Chor im 40. Jubiläumsjahr eine stattliche Anzahl von Bläsern vorweisen kann.

Die Aufgabe des Chores, so der Obmann Martin Timann, ist, das Lob Gottes zu verkünden und überall, wo er auftritt, Freude zu verbreiten. Das kann in den Festgottesdiensten, weltlichen Veranstaltungen oder zu einem Geburtstagsständchen geschehen, die der Chor gerne gibt. Neue Mitglieder - egal ob jung oder alt, Anfänger oder erfahrener Bläser, Zugehörigkeit zu einer Glaubensgemeinschaft oder nicht - im Kreis des evangelischen Posaunenchores ist jeder herzlich willkommen.


Text und Foto Heinz Reiß

„Kriegscello“ gesucht

Ganz unscheinbar liegt im Lager des Bubenreuther Geigenbaumuseums „Bubenreuthem“ eine ganz normale Geige und man kann ihr auf den ersten Blick auch nichts Außergewöhnliches abgewinnen. Die Besonderheit, welches dieses Instrument umgibt, liegt an den Umständen, wie und mit welchen Materialien die Geige geschaffen wurde. 1946 musste der Streichinstrumentenbauer Andreas Hoyer im Kriegsgefangenenlager Glasenbach bei Salzburg eine Militärbaracke abreißen und stellte dabei fest, dass ein paar gut ausgetrocknete Bretter dabei waren, die er für eine Geigendecke bzw. Boden verwenden könnte. Aus dem zur Verfügung stehenden Brennholz für den Kanonenofen suchte er sich das Material für die restlichen Teile, vom Steg bis zu den Wirbeln, zusammen. Mit viel Geduld, Ausdauer und primitivstem Werkzeug arbeitete er in den Freistunden über ein Jahr, bis sie 1947 im Rohzustand fertig war. 1948 kam Hoyer in eine Flüchtlingsbaracke nach Garmisch-Partenkirchen, wo ihm ein Landsmann Farbe und Lack besorgte und er sie spielfertig vollendete.

Nun erhielten die Bubenreuther Historiker einen Hinweis auf ein weiteres sogenanntes „Kriegsinstrument“. Wenn die Museumsleiter eine Fährte aufnehmen, so lassen sie so schnell nicht locker, auch wenn die Erfolgsaussichten noch so gering erscheinen. Diesmal suchen sie ein Cello, welches 1943 in der ägyptischen Wüste bei El Taba gebaut wurde. Ein Landsmann, der 1909 in Schönbach geboren und 1980 in Bubenreuth verstorbene Geigenbauer Karl Schäfer, erhielt in englischer Gefangenschaft von einem Major den Auftrag zum Bau einer Bassgeige. In den ägyptischen Lagern waren zu dieser Zeit rund 45.000 deutsche Kriegsgefangene und der im Zivildienst als Dirigent und Orchesterleiter tätige englische Major stellte ein symphonisches Streichorchester zusammen. Von der Trompete über das Waldhorn bis hin zur Geige und Bratsche waren die einzelnen Instrumente vorhanden. Was fehlte, war eine Bassgeige. Als der Major den Satz hörte: „Karl, du bist doch Geigenbauer, was braucht man denn zu solch einem Instrument?“ erhielt der Kriegsgefangene Karl Schäfer vom Lager Nr. 380 mit der Kriegsgefangenen-Nummer ME 239469 den dienstlichen Befehl, solch ein Instrument zu bauen. Tagelang suchte Schäfer aus einem Holzstoß abgetakelter Schiffe, bis er verwertbare Hölzer fand. Den Steg und die Saiten ließ der Major aus London einfliegen. Das Cello war die Attraktion aller Konzerte, so erzählte es Schäfer noch nach dem Krieg seinen Geigenbaukollegen. In den Nachkriegsjahren interessierte sich aber kaum jemand für das „Kriegsinstrument“ und es geriet etwas in Vergessenheit. Erst in diesen Tagen erfuhr der Museumsleiter, dass dieses Instrument zuletzt ein Landsmann aus dem „böhmischen Musikwinkel“, also die Gegend um Schönbach, Eger, Graslitz, Markneukirchen, gespielt haben



KINDERKRIPPE MÄUSELAND 

Am Bauhof 4b, 91088 Bubenreuth

☎ 09131 9231020 ✉ info@maeuseland.com

🕒 Öffnungszeiten: Mo – Fr 7.00 Uhr – 17.00 Uhr

Ansprechpartnerin: Nicole Mönius

soll. Seitdem gehen die Museumsleiter jedem Hinweis nach, welcher ihnen helfen kann, zur Kriegsgeige auch noch ein Kriegscello zu erhalten. Nachdem sich hier im fränkischen Raum viele Heimatvertriebene niedergelassen haben hoffen sie, weitere Hinweise zu bekommen.

Kontakt: Vision Bubenreutheum im Untergeschoss des Rathauses
Birkenallee 51, 91088 Bubenreuth,
Tel. 09131/9086158
E-Mail info@bubenreutheum.de



„Die Kriegsgeige“

Text und Foto Heinz Reiß

Mit Crowdfunding zum Erfolg

Dem Verein Bubenreutheum wurde eine einmalige Sammlung von Saiteninstrumenten angeboten.

Die Erlanger Nachrichten haben vor kurzem berichtet (siehe vorheriger Beitrag), dass der Verein Bubenreutheum ein Cello sucht, welches 1943 von einem Egerländer Landsmann in der ägyptischen Wüste bei El Taba gebaut wurde. Leider hatten die Bubenreuther Museumsvorstände auf diesem Gebiet noch keinen Erfolg. Wie es im Leben so ist, was man sucht, findet man nicht, und im folgenden Fall gilt, was sie finden, kann der Verein aus eigener Tasche nicht bezahlen.

Worum geht es im Einzelnen? Da sammelte ein Schönbacher, der in Tennenlohe ab 1946 eine Saitenspinnerei aufbaute, liebevoll Saiteninstrumente seiner in und um Bubenreuth ansässigen gewordenen Landsleute. Diese Sammlung ist in ihrer Geschlossenheit von herausragender Bedeutung. Sie repräsentiert die hochwertige Arbeit des regionalen Musikinstrumentenbaus der frühen Jahrzehnte nach dem Zweiten Weltkrieg. Es handelt sich vornehmlich um Schönbacher Streichinstrumente bzw. von Schönbacher Geigenbauern nach der Vertreibung gefertigter Instrumente. Sie wurden zwischen 1946 und 1970 in Bubenreuth, Tennenlohe, Erlangen und Möhrendorf gebaut, z.B. von Johann Gleißner, Franz Uhlschmidt, Wenzel Andreas Placht, Andreas Heinrich, Adolf Fritsch, Wenzel Placht, Ignaz Markert, Willi Goth, Anton Wilfer, Franz Neudörfer, Franz Zucker, Andreas Hoyer, Richard Hoyer,

Theodor Hammerl, Anton Klier, Karl Deimer, Bruno Franz Paulus, Karl Schuster, Josef Himmer, Franz Josef Klier und Andreas Horner. Diese außergewöhnliche Sammlung steht nun zum Verkauf und wurde dem Verein Bubenreutheum zum Kauf angeboten.



Das Bild zeigt einen Teil der Sammlung

Der Verein Bubenreutheum hat sich die einmalige Geschichte von Aufnahme und Integration von Vertriebenen nach dem Zweiten Weltkrieg und dem, was daraus entstanden ist, der damals größten Saiteninstrumentenproduktion in ganz Europa, auf die Fahne geschrieben. Auf diesem Gebiet sind die Bubenreutheum-Vorstände sehr rührig und wenn sie sich etwas vorgenommen haben, setzen sie alle Hebel in Bewegung, um das Ziel zu erreichen. Mit der Volks- und Raiffeisenbank Erlangen-Höchststadt-Herzogenaurach gründeten sie nun ein Crowdfunding-Projekt (eine Art der Finanzierung mit stiller Beteiligung).

Bisher sind alle Schritte erfolgreich verlaufen, der nächste Schritt ist der schwierigste. Bis 15. Dezember ist ein Spendenbetrag von 8000 € einzusammeln, dann wäre der Erwerb der Tennenloher Sammlung gesichert. Mit Stand 16. Oktober 2017 haben sich bereits 116 Fans und 45 Unterstützer eingetragen und die Spendensumme liegt bei 2.665 €. Hier suchen die Vorstände noch Unterstützer, ihr Aufruf richtet sich an Musikliebhaber, Musiker, Instrumentensammler und darüber hinaus an die breite Öffentlichkeit in und um Bubenreuth. Als Dankeschön gibt es ab 10 € ein Postkartenset, ab 20 € freier Eintritt ins Bubenreutheum im Jahr 2018, ab 50 € freier Eintritt 2018 mit einer zusätzlichen Führung und ab 100 € eine persönliche Führung für zwei Personen.

Mitmachen kann also jeder, man muss nur die Internetseite <https://vr-bank-ehh.viele-schaffen-mehr.de/saiteninstrumentensammlung> aufrufen.

Text und Foto Heinz Reiß

Redaktionsschluss

für die Dezember - Ausgabe
12. November 2017

Richtige Software im „Ländle“

infoteam Software AG eröffnet Büro in Stuttgart

Die infoteam Software mit Hauptsitz in Bubenreuth eröffnete zum 1. Oktober 2017 ein weiteres Büro in Stuttgart. Mit den Räumen im Oasis Business Center erweitert der Softwaredienstleister für Automation sowie Medizintechnik und mit mehr als 200 Mitarbeitern seine bestehenden Standorte Bubenreuth, Dortmund, Baar (Schweiz) und Peking (China).

Für Christian Zahn, CEO der infoteam Software AG, ist der neue Standort in vielerlei Hinsicht ein logischer Schritt im Hinblick auf Kundennähe, Kooperationen und Zukunftspotenzial: „Für infoteam ist agile Softwareentwicklung und Kundennähe ein wichtiger Erfolgsfaktor, den unsere Kunden sehr schätzen.“ Deshalb sei die Region Stuttgart bereits jetzt ein wichtiger Standort, der gleichzeitig auch großes Zukunftspotenzial beinhalte. „Ein weiterer entscheidender Aspekt ist die Nähe zu unserem Kooperationspartner Bosch Software Innovations GmbH“, ergänzt Zahn.



Das Oasis Business Center in Stuttgart.
© Oasis Business Center GmbH

Veranstaltungen der Parteien

SPD Bubenreuth

Talk auf dem roten Stuhl mit Alexandra Hiersemann

Unsere Landtagsabgeordnete Alexandra Hiersemann kommt zum Talk auf dem roten Stuhl nach Bubenreuth. Seit 2013 gehört sie dem Bayerischen Landtag an. Die Wahlfränkin studierte an der Universität Würzburg Rechtswissenschaften. Anschließend war sie in einer Anwaltskanzlei im englischen Oxford tätig und danach in München – in der Geschäftsführung einer Suchthilfeorganisation und als Referentin der SPD-Fraktion im Bayerischen Landtag.

Als Abgeordnete ist Alexandra Hiersemann u.a. stv. Vorsitzende des Ausschusses für Eingaben und Beschwerden sowie Mitglied des Ausschusses für Verfassung, Recht und Parlamentsfragen.

Wir freuen uns darauf, mehr über die Person Alexandra Hiersemann und ihre politischen Überzeugungen zu erfahren.

Die Moderation für diesen Abend werden Herzogenaurachs Bürgermeister Dr. German Hacker und Marco Kreyer übernehmen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Nutzen Sie die Chance, Ihre Frage an unsere Frau in München zu stellen.

Montag, den 13. November 2017

19:30 Uhr

**Landgasthof Mörsbergei (Festsaal),
Hauptstraße 14, Bubenreuth**

Wir haben ein offenes Ohr für Ihre Anregungen. Kommen Sie auf uns zu: im persönlichen Gespräch, telefonisch, per E-Mail unter miteinander@spd-bubenreuth.de oder online unter www.spd-bubenreuth.de und www.facebook.de/spdbubenreuth.

Jessica Braun
Vorsitzende des SPD-
Ortsvereins Bubenreuth

Dr. Christian Pfeiffer
Vorsitzender der SPD-
Gemeinderatsfraktion

Ausstellung

im Madamehaus
am Betzenweg 2

Der Heimatverein Bubenreuth öffnet seine Ausstellung im Madamehaus jeden ersten Sonntag im Monat von 14 bis 15 Uhr.

Gruppen und Schulen können die Ausstellung gegen Voranmeldung bei Annemarie Paulus, Hauptstr. 3, 91088 Bubenreuth Ruf 09131-24136 oder per Mail Vorstand@heimatvereinbubenreuth.de auch außerhalb dieser Zeit besichtigen.



Bayern: Ab 1. Januar 2018 gilt Rauchmelderpflicht für alle Wohngebäude

Noch immer kommen allein in Deutschland jedes Jahr 360 Menschen durch Brände ums Leben. Rauchmelder helfen, Leben zu retten. In allen Bundesländern gibt es daher bereits eine Rauchmelderpflicht. **Am 31.12.2017 läuft nun auch in Bayern die Übergangsfrist ab, bestehende Wohnungen und Wohnhäuser müssen bis dahin mit Rauchmeldern ausgestattet sein.** Für Neu- und Umbauten gilt die Rauchmelderpflicht bereits seit Januar 2013. Ab dem 1. Januar 2018 gilt in Bayern die Rauchmelderpflicht dann verbindlich für alle Wohngebäude.

Wer ist für den Einbau zuständig?

Verantwortlich für den Einbau ist der Eigentümer. Die Rauchmelderpflicht betrifft nicht nur Vermieter, sondern auch all jene, die Wohneigentum selbst nutzen. Wohnen Sie in Ihrem eigenen Haus oder in Ihrer Eigentumswohnung, sind Sie also ebenfalls für die Rauchmelder-Ausstattung zuständig. Wohneigentümergeinschaften (WEG's) sollten frühestmöglich einen Beschluss fassen, um Doppelausstattungen bei einzelnen Eigentümern zu vermeiden. Zudem empfiehlt es sich zur Absicherung als WEG-Verwalter, einen Beschluss durch die WEG fassen zu lassen. Die Beschlusskompetenz wurde durch den BGH bereits bestätigt.

Welche Räume müssen mit Rauchmeldern ausgestattet werden?

Laut Bauordnung des Freistaats Bayern müssen alle Kinder- und Schlafzimmer sowie angrenzende Flure die ins Treppenhaus oder ins Freie führen mit Rauchmeldern ausgestattet werden. In mehrstöckigen Einfamilienhäusern mit einem offenen Treppenraum sollte auch dieses idealerweise mit einem Melder auf jedem Stockwerk ausgestattet werden, mindestens jedoch im obersten Geschoss.

Wer ist für die Wartung der Rauchmelder zuständig?

Laut bayerischer Bauordnung ist im selbstgenutzten Wohnraum der Eigentümer für die Wartung der Rauchmelder zuständig. In Mietwohnungen hingegen soll der Mieter verantwortlich sein, es sei denn, der Eigentümer übernimmt die Wartung selbst.

Aber Achtung: Eigentümer sind verpflichtet, die von ihnen – oder durch Dritte – installierten Melder gemäß Herstellerangaben, mindestens jedoch einmal jährlich auf ihre Funktionsfähigkeit hin zu überprüfen und ihre Betriebsbereitschaft sicherzustellen. Diese mietrechtliche Pflicht gilt auch in Bayern – und verdrängt in bestehenden Mietverhältnissen die anderslautende Regelung aus der Bayerischen Bauordnung.

Wird es Kontrollen geben?

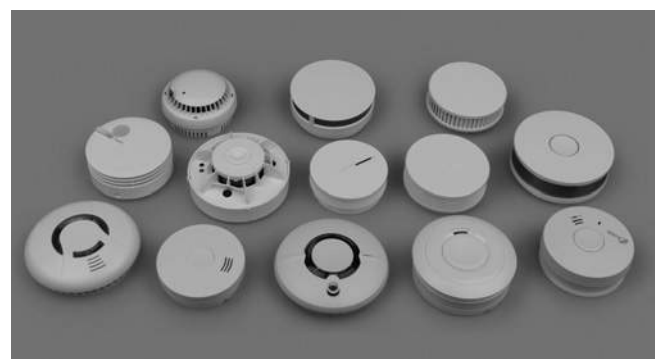
Ohne besonderen Anlass sind Kontrollen durch die örtliche Bauaufsicht im Gesetz zwar nicht vorgesehen. Für den Versicherungsschutz gilt jedoch, dass die gesetzlichen Regelungen durch den Eigentümer einzuhalten sind. Auskunft gibt aber auch der eigene Versicherer. Auf der sicheren Seite sind Eigentümer und Vermieter, wenn sie – wie gesetzlich vorgeschrieben – Rauchmelder einbauen.

Welche Konsequenzen drohen bei einem Brand ohne Rauchmelder?

Was passiert, wenn etwas passiert, erklärt Christian Rudolph, Vorsitzender der Initiative „Rauchmelder retten Leben“: „Kommt es zu einem Brand mit Verletzten oder gar Toten und es sind keine Rauchmelder installiert, drohen dem Eigentümer strafrechtliche Konsequenzen wegen Verletzung seiner Sorgfaltspflicht. Außerdem können geschädigte Mieter Schadensersatzansprüche gegenüber dem Vermieter geltend machen“.

Wer bestehende Wohnungen und Wohnhäuser noch immer nicht mit Rauchmeldern ausgestattet hat, der sollte sich beeilen – bis zum 31. Dezember müssen in allen Wohngebäuden in Bayern Rauchmelder installiert sein.

Weitere Informationen finden Sie unter www.rauchmelder-lebensretter.de.



Qualitätsrauchmelder
Foto: Initiative „Rauchmelder retten Leben“

BUBENREUTHEUM
VEREIN



Ausstellung Musik und Integration

Mit der Ansiedlung der Schönbacher Geigenbauer begann nach 1949 der Aufstieg Bubenreuths zu einer Metropole des Musikinstrumentenbaus. Zur Erfolgsgeschichte gehören Geigen aus Bubenreuth für Yehudi Menuhin, Bubenreuther Gitarren und Bässe für Elvis, die Stones und die Beatles.

Auf einer Zeitreise durch die Musikstile – von der Klassik über den Jazz bis hin zu Rock & Pop – erfahren Sie mehr über die Musikinstrumente der Stars und über den Musikinstrumentenbau.

Die Ansiedlung der Schönbacher Geigenbauer erzählt die Geschichte einer gelungenen Integration, die bis ins Heute auszustrahlen vermag und daher in der Ausstellung ebenfalls gewürdigt wird.

**Bubenreuther Rathaus
Birkenallee 51**
jeden Sonntag in der Zeit von 14.00 bis 17.00 Uhr geöffnet

Gruppen und Schulen können die Ausstellung auch außerhalb der Öffnungszeiten auf Voranmeldung besuchen: info@bubenreuth.de

Weitere Informationen unter www.bubenreuth.de



FBA
Fachstelle Beratung
für pflegende Angehörige



AWO

**Fachstelle Beratung für pflegende Angehörige
Kostenlose Pflege und Demenzberatung,-Schulung**

Sprechzeiten in 91054 Buckenhof Zeidelweide 11

Montags 13:30 – 15:30 Uhr
(in Eschenau, Heroldsberg, Kalchreuth)

Dienstag 15:00 – 17:00 Uhr

Donnerstag 10:00 – 12:00 Uhr

jeden zweiten Donnerstag in Baiersdorf 15:00 – 17:00 Uhr
Tel. Anmeldung

Hausbesuche nach Vereinbarung!
Angehörigengesprächskreis, Angehörigenschulung “Eduktion“
E .HelferInnen Ausbildung, E. Helferkreis, Begegnungstag

Fachberaterin: Petra Mönius-Gittelbauer
09131/715385 Mobil: 0176/10005747

Bayerisches Staatsministerium für
Gesundheit und Pflege



„Vereins- und Verbandsrecht“

Vortrag Ehrenamtsbüro am **Donnerstag, 23. November**, von 18 – 21 Uhr im Bildungszentrum Bayerisches Rotes Kreuz, Erlangen Höchststadt, Henri-Dunant-Str. 4, 91058 Erlangen

Gesetzgeber und Behörden stellen immer höhere Ansprüche an Vereine. Unter dem Motto „Mit Köpfchen den Verein führen“ lädt das Ehrenamtsbüro zu einem Vortrag über Vereins- und Verbandsrecht ein.

Der Vortrag ist kostenlos und richtet sich an Vorstände und Verbandsmitglieder.

Mit Beispielen aus der aktuellen Rechtsprechung referiert Rechtsanwalt Markus Laymann über gesetzliche Grundlagen, Satzung und Funktion von Verbänden und Mitgliedsvereinen. Interessierte Können sich bis 16. November per E-Mail an ehrenamtsbuero@erlangen-hoechststadt.de anmelden.

Die Veranstaltung

Veranstaltungsteam sind die Gleichstellungsstellen von Stadt und Landkreis, die Agentur für Arbeit Fürth, die Jobcenter von Stadt und Landkreis und die Soziale Beratung des Caritasverbandes. Personalverantwortliche der Firmen Aldi, Scheaffler Group und der Stadt Erlangen stehen für Fragen zur Verfügung.

Ihre Anzeige an:
mitteilungsblatt@bubenreuth.de

Redaktionsschluss
für die Dezember - Ausgabe
12. November 2017

Älter werden in Bubenreuth

Informationen für Seniorinnen und Senioren

Im Alter aktiv bleiben und auf die Gesundheit achten

Bayerns Gesundheits- und Pflegeministerin Melanie Huml hat anlässlich des „Internationalen Tages der älteren Menschen“ am 1. Oktober dafür geworben, den Ruhestand möglichst aktiv zu gestalten.

Huml betonte: „Die Lebenserwartung steigt. Bereits jetzt ist in Bayern jeder Fünfte älter als 65 Jahre. Deshalb ist es wichtig, auch im Alter auf einen gesunden Lebensstil zu achten.“

Die Ministerin startete am 24. Oktober in München eine neue Schwerpunktkampagne zur Seniorengesundheit. Das Motto lautet: „Mein Freiraum. Meine Gesundheit. In jedem Alter.“

Huml unterstrich: „In unserer ‘Gesellschaft des langen Lebens’ bekommen Prävention und Gesundheitsförderung eine immer größere Bedeutung. Mit der neuen Schwerpunktkampagne wollen wir Wege aufzeigen, wie die Bürgerinnen und Bürger möglichst gesund und selbstbestimmt alt werden können. Das Alter muss keineswegs nur einen Abbau von Fähigkeiten und Lebensqualität bedeuten. Mein Ziel ist vielmehr, dass ältere Menschen möglichst lange aktiv an der Gesellschaft teilhaben können.“

Mehr als die Hälfte der heute Geborenen hat die Chance, ein Alter von 80 Jahren und mehr zu erreichen. 20 Prozent der Bevölkerung in Bayern sind nach Angaben des Landesamtes für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL) bereits jetzt älter als 65 Jahre. Schon in wenigen Jahren wird mehr als ein Viertel der Bevölkerung älter als 65 sein. Gleichzeitig

nimmt auch die Anzahl der Hochbetagten – der sogenannten Generation 80 plus – weiter zu.

Huml erläuterte: „Mit unserer Kampagne werden wir gezielt Menschen ab 65 Jahren ansprechen. Wir wollen sie motivieren, ihren durch den Ruhestand neu gewonnenen Freiraum zu nutzen, um die eigene Gesundheit sinnvoll zu unterstützen, etwa durch Bewegung. Denn gerade im Alter ist es wichtig – seinen körperlichen Fähigkeiten entsprechend – mobil zu bleiben.“

Die Ministerin fügte hinzu: „Das stärkt nicht nur die Gesundheit. Mobilität unterstützt vielmehr auch ein selbstbestimmtes Leben und vor allem die Teilhabe an der Gesellschaft.“ Weitere wichtige Themenfelder sind darüber hinaus die gesunde Ernährung bei Senioren und das psychische Wohlbefinden.

Huml betonte: „Wir möchten im Rahmen unseres Jahresschwerpunktes aufzeigen, was im Alter möglich ist – oder durch präventive und unterstützende Maßnahmen wieder möglich werden kann. Ein Beispiel sind etwa die Bereiche Ernährung und Bewegung. Es besorgt mich, dass derzeit ein erheblicher Anteil der Seniorinnen und Senioren stark übergewichtig ist.“

Die Ministerin ergänzte: „Eine angepasste und ausgewogene Ernährung ist auch im Alter ein wichtiger Bestandteil eines gesunden, aktiven Lebensstils. Bereits eine moderate Gewichtsabnahme kann den Stoffwechsel verbessern und das Risiko für Herz-Kreislauf-Krankheiten senken. Mindestens ebenso wichtig ist aber auch die körperliche Aktivität: Sie hilft nicht nur, die Entstehung oder Verschlimmerung zahlreicher Krankheitsbilder zu vermeiden, sondern sie trägt zugleich zum Erhalt der

Älter werden in Bubenreuth

Informationen für Seniorinnen und Senioren

körperlichen Funktionsfähigkeit und damit auch des selbstbestimmten Lebens im Alter bei. Auch bei eingeschränkter Gesundheit gibt es viele Möglichkeiten, mehr Bewegung in den Alltag zu bringen. Es ist nie zu spät anzufangen – und jede Bewegung zählt!”

65-Jährige haben Experten zufolge im Durchschnitt noch rund 20 Lebensjahre vor sich. Gleichzeitig nehmen aber auch viele Risikofaktoren, Beschwerden und Erkrankungen mit dem Alter zu. In der Altersgruppe der 70- bis 85-Jährigen hat ein Viertel der Menschen fünf oder mehr Erkrankungen. Die Ministerin ergänzte: „Besonders komplex sind die Herausforderungen, die demenzielle Erkrankungen mit sich bringen. Nach aktuellen Studien zeigt circa jeder Zehnte der über 65-Jährigen Symptome einer Demenz, bei den Über-90-Jährigen ist es jeder Dritte.“ Weitere Informationen gibt es im Internet unter: www.freiraum.bayern.de

Ehrenamt als Tor zu einer engagierten Welt

Online-Börse zeigt Möglichkeiten auf, sich im Landkreis einzubringen.

„ERH engagiert sich“ statt „Sesam öffne Dich“ – Mit diesem Schlagwort öffnet sich auf der Internetseite www.erlangen-hoechstadt.de die Schatzkammer des Ehrenamts im Landkreis Erlangen-Höchstadt.

Kindergärten, Schulen, Vereine und Gruppen, die sich mit Kultur, Sport oder Ökologie beschäftigen, können sich beim Ehrenamtsbüro des Landkreises melden, wenn sie Unterstützer suchen. Die Mitarbeiterinnen Jutta Leidel und Evelina Eckfeld-Wein helfen dabei, passende Personen zu vermitteln. Umgekehrt unterstützen beide

auch Personen, die sich ehrenamtlich engagieren wollen dabei, das Passende zu finden. Wer lieber selbst suchen möchte, wird in der Onlinebörse fündig.

Gerade ältere Menschen gesucht

Laut Evelina Eckfeld-Wein sucht das Ehrenamtsbüro besonders Rentnerinnen und Rentner, die sich engagieren möchten. Es gebe zwar immer mehr, dennoch sei es schwieriger geworden, Ehrenamtliche zu finden. In den Vereinen steige der Altersdurchschnitt, zu wenige junge Leute kämen nach. Ziel der Ehrenamtsbörse sei deshalb, auch Jugendliche und Flüchtlinge einzubinden. Fortbildungen speziell für Ehrenamtliche und Möglichkeiten, Erfahrungen auszutauschen, sollen den Menschen dabei eventuelle Berührungsängste nehmen und ihnen helfen, die Schatzkammer ehrenamtlichen Engagements für sich zu entdecken.

Mehr Informationen:

ehrenamtsbuero@erlangen-hochstadt.de,
Tel 09131 - 803 34507

Veranstaltungen für Seniorinnen und Senioren in der Volkshochschule Erlangen (Der Eintritt ist immer frei.)
Ort: 91054 Erlangen, Friedrichstr. 19, Großer Saal

Die Patientenverfügung

Dienstag, 7.11.2017, 10:00 – 11:30 Uhr
Dozentin: Ursula Diezel

Leben retten und erhalten - um jeden Preis?

„Patientenverfügungen“ (auch Patienten-testamente genannt) sind schriftliche Er-

Älter werden in Bubenreuth

Informationen für Seniorinnen und Senioren

klärungen, in denen Patienten ihre Auffassung über künstliche Lebensverlängerung darlegen. Neben Formulierungshilfen wird die Frage beantwortet, wie verbindlich solche Verfügungen für die behandelnden Ärzte sind, welche Rolle andere Personen (Angehörige, gesetzlich bestellte Betreuer, Bevollmächtigte) und sonstige Aspekte für eine Entscheidung spielen. Ich stelle Ihnen die Patientenverfügung vor und erläutere, wie praktisch zu verfahren ist.

„Gut begleitet“ – Ein Porträt der ambulanten Hospiz- und Trauerarbeit (Film)

Dienstag, 14.11.2017, 18:00 – 19:30 Uhr
Dozentin: Ursula Diezel

Medienprojekt Wuppertal 2015 (55 min)
Im Mittelpunkt der Hospizarbeit steht der schwerstkranke und sterbende Mensch mit seinen Wünschen und Bedürfnissen sowie seine Angehörigen und Nahestehenden. Der Film porträtiert die ambulante Hospiz- und Trauerarbeit eines ambulanten Hospizdienstes.

Im Anschluss folgt ein kurzer Filmbeitrag (12 min.) über den Hospiz Verein Erlangen e.V. und seine Arbeit, gedreht vom Video-Amateurfilm-Club Erlangen e.V. (VAC) anlässlich der Verleihung des Ehrenamtspreises der Stadt Erlangen 2014.

Anschließend ab 20:00 Uhr folgt am selben Abend noch ein Podiumsgespräch:

30 Jahre Hospizverein Erlangen e.V. **Dienstag, 14.11.2017, 20:00 – 21:30 Uhr**

„Was machen die Leute vom Hospizverein eigentlich?“

Ehrenamtliche Hospizbegleiter/innen berichten über ihre Motivation und ihre Erfahrungen und stellen sich den Fragen aus dem Publikum.

Auf dem Podium:

Barbara Lukas, Kinder- und Jugendhospizbegleiterin

Helga Steeger, Trauerbegleiterin

Tobias Perschel, Hospizbegleiter im ambulanten Dienst

Moderation: Ursula Diezel, Leitende Koordinatorin des Hospiz Verein Erlangen

Vorsorge- und Nachlassplanung auch für die „digitale Welt“

Mittwoch, 29.11.2017, 19:00 – 21:30 Uhr
Dozent: Harald Lambert

Was passiert mit accounts, Profilen, Konten, Postfächern und Co., wenn man sich nicht mehr darum kümmern kann?

Das Internet mit seinen vielfältigen Angeboten und Möglichkeiten ist in der heutigen Zeit praktisch nicht mehr wegzudenken. Fast jeder besitzt ein Postfach im Internet, verwendet die sog. sozialen Medien oder wickelt diverse, alltägliche Transaktionen über das Internet ab. Was passiert aber, wenn man sich selbst nicht mehr kümmern kann? Erhalten auch Bevollmächtigte oder gesetzlich bestellte Vertreter Zugang zu den Postfächern? Und was geschieht im Erbfall mit diesem „Digitalen Nachlass“?

Der Vortrag zeigt den aktuellen Stand zu diesem hochaktuellen Thema auf und vermittelt praktische Hinweise zur rechtlichen Gestaltung hilfreicher Verfügungen, aber auch zu konkreten Umgangsformen mit den eigenen digitalen Daten und „Fußspuren“ im Internet.

Älter werden in Bubenreuth Informationen für Seniorinnen und Senioren

Datum	Uhrzeit	Veranstalter	Veranstaltung	Ort
Mo, 06.11.	18:15 Uhr	Universitätsklinikum Erlangen	Neues aus der Universitätsmedizin Erlangen „Neues aus der Allergologie“ Vortrag - Eintritt frei	Uni-Klinikum Erlangen, Rudolf-Wöhr-Hörsaal, Östliche Stadtmauerstr. 11
Di, 07.11.	10:00 Uhr	Volkshochschule Erlangen	Die Patientenverfügung Vortrag – Eintritt frei	VHS Erlangen, Fried- richstr 19, Großer Saal
Mi, 08.11.	09:30 Uhr	DAV	Seniorenwanderung Heroldsberg-Kalchreuth	Mehrzweckhalle
Mo, 13.11.	18:15 Uhr	Universitätsklinikum Erlangen	Neues aus der Universitätsmedizin Erlangen „Was tun bei Suizidgefahr“ Vortrag - Eintritt frei	Uni-Klinikum Erlangen, Rudolf-Wöhr-Hörsaal, Östliche Stadtmauerstr. 11
Di, 14.11.	18:00 Uhr	Volkshochschule Erlangen	„Gut begleitet“ – Ein Porträt der ambulanten Hospiz- und Trauerarbeit; Film – Eintritt frei	VHS Erlangen, Fried- richstr 19, Großer Saal
	20:00 Uhr	Volkshochschule Erlangen	30 Jahre Hospizverein Erlangen e.V. Podiumsgespräch	VHS Erlangen, Fried- richstr 19, Großer Saal
So, 19.11	11:15 Uhr	Gemeinde	Volkstrauertag	Waldfriedhof
Mo, 20.11.	18:15 Uhr	Universitätsklinikum Erlangen	Neues aus der Universitätsmedizin Erlangen „Krebs – wie tickt eine Tumorzelle?“ Vortrag - Eintritt frei	Uni-Klinikum Erlangen, Rudolf-Wöhr-Hörsaal, Östliche Stadtmauerstr. 11
Sa, 25.11.	14:00 Uhr	Schmiedlhof	Bubenreuther Adventsmarkt	Schmiedlhof
Mo, 27.11.	18:15 Uhr	Universitätsklinikum Erlangen	Neues aus der Universitätsmedizin Erlangen „Divertikel am Darm – wann und wie operieren?“ Vortrag - Eintritt frei	Uni-Klinikum Erlangen, Rudolf-Wöhr-Hörsaal, Östliche Stadtmauerstr. 11
Mi, 29.11.	19:00 Uhr	Volkshochschule Erlangen	Vorsorge- und Nachlassplanung auch für die „digitale Welt“; Vortrag – Eintritt frei	VHS Erlangen, Fried- richstr 19, Großer Saal

Veranstaltungen im November 2017

Am Mittwoch, 15. November 2017:

**Herbstfahrt (Karpfenessen) nach Rauschenberg/Dachsbach,
anschl. Fahrt zur Firma Murck, Wachenroth, mit ev. Kaffeetrinken**

Abfahrt 11 Uhr am Marienplatz, danach die bekannten Bushaltestellen

Fahrpreis: 5,-- Euro

**Lernen Sie uns kennen, wir sind eine Gruppe lebenslustiger Menschen im besten
Alter. Übrigens erheben wir keinen Mitgliedsbeitrag.**



***Wir freuen uns immer auf ein paar
nette Stunden mit Ihnen.***

**E.H. Roth, Tel. 22510, Frau Heidi Wörl, Tel. 23712,
Frau Ingrid Spinnler, Tel. 24910, und Helferinnen**

Ansprechpartner der Gemeindeverwaltung Bubenreuth

www.bubenreuth.de		info@bubenreuth.de
Telefonzentrale	09131	88 39-0
Telefax		88 39-22

Sekretariat

Vermittlung			
Erster Bürgermeister	Norbert Stumpf	88 39-11	n.stumpf@bubenreuth.de
Geschäftsleitung	Helmut Racher	88 39-17	h.racher@bubenreuth.de
Vorzimmer des Bürgermeisters	Pia Bauer	88 39-11	p.bauer@bubenreuth.de
Öffentlichkeitsarbeit, Mitteilungsblatt	Monika Eckert	88 39-18	m.eckert@bubenreuth.de

Finanzverwaltung

Kämmerei	Tobias Zentgraf	88 39-19	t.zentgraf@bubenreuth.de
Kasse, Wasserabrechnung, Vollstreckung	Kerstin Lechner	88 39-21	k.lechner@bubenreuth.de
Steuern, Personalverwaltung	Ines Messingschlager	88 39-14	i.messingschlager@bubenreuth.de
Jugendmusikstätte, Mittagsbetreuung	Petra Kollar	88 39-29	p.kollar@bubenreuth.de

Hauptamt

Melde- und Passamt, Rentenangelegenheiten, Soziales, Beglaubigungen	Simone Quaadt	88 39-12	s.quaadt@bubenreuth.de
Standesamt, Gewerbeamt, öffentliche Sicherheit und Ordnung, Friedhof, Fundbüro	Christian Benisch	88 39-15	c.benisch@bubenreuth.de

Bauamt

Bauangelegenheiten	Michael Franz	88 39-20	m.franz@bubenreuth.de
Beiträge (Erschließung, Herstellung, Straßen)	Michaela Gundermann	88 39-23	m.gundermann@bubenreuth.de
Technische Verwaltung	Thomas Wölfel	88 39-25	t.woelfel@bubenreuth.de
Bauhof	Willi Jakobi	20 53 24	bauhof@bubenreuth.de
Bücherei	Barbara Willers	88 39-27	b.willers@bubenreuth.de
Grundschule		61 22 0-0	grundschule@bubenreuth.de
Freiwillige Feuerwehr (<i>nicht ständig besetzt</i>)		20 31 12	feuerwehr@bubenreuth.de
Jugendbeauftragte	Christa Schmucker-Knoll		
	Jessica Braun		jugend@bubenreuth.de
Seniorenbeauftragte	Hans-Jürgen Leyh		
	Manfred Winkelmann		senioren@bubenreuth.de

Weitere wichtige Rufnummern:

Polizei	110	Bayernwerk Straßenbeleuchtung	0951 30 93 23 71
Feuer	112	Bayernwerk Strom	0941 28 00 33 66
Notarzt	112	Bayernwerk Gas	0941 28 00 33 55
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117	Bayernwerk technischer Kundendienst	0941 28 00 33 11
Caritas Pflegedienst, Bubenreuth	12 08 90	THW OV Baiersdorf (<i>nicht ständig besetzt</i>)	09133 34 50
Bay. Rotes Kreuz ERH	12 00 28	Wasserversorgung Störung	8 23 33 33
Müllberatung Landratsamt ERH	09193 20 597	Polizei Erlangen-Land	76 05 14
Müllgebühr Landratsamt ERH	09193 20 595	OVF-Omnibusverkehr Franken	8 10 46 74
Müllabfuhr – Fa. Hofmann	7 96 10		

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag 08:00 – 12:00 Uhr, zusätzlich Donnerstag 14:00 – 17:00 Uhr sowie nach Vereinbarung
Zusätzlich zu den Öffnungszeiten sind wir für Sie von Montag bis Mittwoch von 14 – 16 Uhr telefonisch zu erreichen

Barrierefreier Zugang ins Rathaus über den Eingang im **Untergeschoss** rechts neben der Freitreppe möglich.
 Bitte in jedem Fall – auch bei geöffneter Eingangstür im UG – über die **Außen-Gegensprechanlage** dort anmelden.

Bankverbindungen: Stadt- und Kreissparkasse Erlangen
 IBAN: DE70 7635 0000 0003 0003 06, BIC: BYLADEM1ERH
 VR-Bank Erlangen-Höchstadt-Herzogenaurach eG
 IBAN: DE87 7636 0033 0002 7015 10, BIC: GENODEF1ER1

Termine außerhalb der Öffnungszeiten

Die Gemeindeverwaltung weist darauf hin, dass nach vorheriger Absprache mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auch Termine außerhalb der regulären Öffnungszeiten vereinbart werden können.

Einladung

zur

Mitgliederversammlung



Frankenstraße 49, 91088 Bubenreuth

Die ordentliche Mitgliederversammlung findet am

Donnerstag, 23. November 2017 um 19:00 Uhr
im Vereinsheim des SV Bubenreuth, Frankenstraße 49

statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit
3. Jahresbericht des Vorstands
4. Jahresbericht des Schatzmeisters
5. Prüfungsbericht der Kassenprüfer
6. Entlastung des Vorstandes
7. Neuwahl des Vorsitzenden, des Stell. Vorsitzenden und Schatzmeister
8. Wahl von 2 Kassenprüfern
9. Verschiedenes

Anträge auf Ergänzungen der Tagesordnung müssen bis spätestens einer Woche vor der Versammlung schriftlich beim Vorstand eingereicht werden, damit der Vorstand sie noch auf die Tagesordnung setzen kann. (§ 7.3 der Satzung)

Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnahme.

Mit besten Grüßen

Der Vorstand

Robert Chwalka

Margarete Darr

Stefan Lang



Sektion Eger und Egerland des Deutschen Alpenvereins e.V.

Deutscher Alpenverein
Sektion Eger und Egerland

Veranstaltungen im November 2017

Termin	Ort	Thema
Mi. 08.11.2017	Treffpunkt 09:30 Uhr Parkplatz Mehrzweck-/Turnhalle Bubenreuth	Seniorenwanderung Heroldsberg - Kalchreuth
Do. 09.11.2017	Treffpunkt 19:30 Uhr Pfarrsaal Kath. Kirche Bubenreuth	Sektionsabend mit einem Bilderbericht über Reise nach Kolumbien
Do. 23.11.2017	Treffpunkt 19:30 Uhr Pfarrsaal Kath. Kirche Bubenreuth	Sektionsabend mit Vortrag „Ötzi – der Mann aus dem Eis“
So. 26.11.2017	Treffpunkt 09:00 Uhr Parkplatz Mehrzweck-/Turnhalle Bubenreuth oder 10:00 Uhr im Haus Egerland in Hiltpoltstein-Almos	Abschlusswanderung um Hilpoltstein-Almos mit anschließender Totenehrung am Gedenkstein/Haus Egerland

Die Geschäftsstelle der Sektion befindet sich im Bauhof Bubenreuth („Am Bauhof 1 b“) und ist jeweils am Donnerstag von **17:30** bis **19:00** Uhr geöffnet.

Wiederkehrende Termine der Bubenreuther Vereine, Gruppen und kirchlichen Einrichtungen

Frauenkreis St. Lukas

jeden 1. Di, 14:30 Uhr, Evang. Gemeindezentrum

Seniorenclub:

jeden 3. Mi, 14:30 Uhr, Kath. Pfarrzentrum/Pfarrsaal

Kleintierzuchtverein

jeden 1. Fr. Monatsversammlung im Vereinsheim

Möhrendorf-Bubenreuth:

April bis Oktober: 20 Uhr

November bis März: 19 Uhr

Egerländer Stammtisch:

jeden 2. Do, 18 Uhr, „Kontrabass“ (Gaal)

Freiw. Feuerwehr Seniorenstammtisch:

jeden letzten Do, 20 Uhr, Feuerwehrhaus

Heimtmuseum im Madamehaus:

geöffnet jeden 1. So von 14 – 15 Uhr und auf Anfrage
(Frau Paulus, Tel.: 24136)

Wöchentliche Probentermine der musikalischen Gruppen:

Evang. Kirchenchor:

Do, 19:30 Uhr, Evang. Gemeindezentrum

Evang. Kinderchor:

Fr (außer Schulferien) 15:00 – 15:45 Uhr

Evang. Jugendchor:

Fr (außer Schulferien) 15:45 – 16:30 Uhr

Evang. Posaenchor:

Mo, 18:30 Uhr

Sinfonisches Orchester:

Mo, 20 Uhr, Grundschule (Aula)

Egerländer Geigenbauerkapelle:

Di, 20 Uhr, Grundschule (Probenraum)

Bigband Oldies:

Mi, 19:30 Uhr, Grundschule (Probenraum)

Egerländer Heimatchor:

Do, 20 Uhr, Kath. Pfarrzentrum

Kath. Musikgruppe „Los Cravallos“:

Do, 17:45 Uhr, Josefskirche



Bubenreuther Adventsmarkt

25.11.2017

14 -19 Uhr im Schmiedlhof
Hauptstr. 3, 91088 Bubenreuth

16 und 17 Uhr Liedermacher

Stephen Janetzko für Kinder



Es erwarten Sie viele Köstlichkeiten für
das leibliche Wohl und
kreative, von Hand gemachte
Geschenkideen aus der Region.

*Wir freuen uns auf
Ihr Kommen.*



www.schmiedlhof.de




Arbeiterwohlfahrt Bubenreuth/Baiersdorf

Liebe Mitglieder und Freunde der Arbeiterwohlfahrt,
auch dieses Jahr möchten wir wieder mit einer Weihnachtsfahrt das Jahr
abschließen und laden Sie ganz herzlich am

Freitag, den 08.12.2017, 

um 13.00 Uhr in Poxdorf, Hagenau 13.05 Uhr, Langensendelbach
um 13.10 Uhr, Bräuningshof um 13.15 Uhr, Bubenreuth,
Hauptstr. 21 um 13.20 Uhr, Hans-Paulus-Str., 13.25 Uhr,
Marienplatz 13.35 Uhr, Sparkasse 13,40 Uhr u. Walter-Flex-
Str. 13.45 Uhr

dazu ein. Nachdem wir alle eingesammelt haben, fahren wir über Nürnberg-
Oberasbach-Zirndorf nach Anwenden zum romantischen Weihnachtsmarkt
im idyllischen und traditionsreichen „Gut Wolfgangshof“ mit seinem großen
Lichterzauber. 

Im Ambiente der fränkischen Fachwerk-Gebäude können wir den beliebten
Weihnachtsmarkt-Zauber von Schloß Hexenacker erleben.

Ca. 100 Kunsthandwerker und Aussteller zeigen in urigen Holzhütten, im
historischen Kuhstall, in der Wagenremise, auf dem Heuboden und in der alten
Säulen-Getreidehalle ihre liebevoll ausgesuchten Waren.

Jede Menge Weihnachtsleckereien laden uns zum Verweilen ein. In der
„Himmelsküche“ duften die frischen Küchlerl. Die fleißigen Küchenmeister von
Schloß Hexenacker bieten ihre knackigen Bratwürstl und andere leckere
Spezialitäten an. Natürlich fehlen auch gebrannte Mandeln und Glühwein nicht.
Um 17.45 Uhr fahren wir weiter nach Kammerstein (viele werden es noch von
unserer Einkehr von der Rückfahrt von Mailand wiedererkennen) und lassen
den erlebnisreichen Adventstag beim Gasthaus Ossmann mit einem knusprigen
Gänsebraten oder einem anderen leckeren Essen ausklingen.

Wer sich den Gänsebraten schmecken lassen möchte, muß dies bei seiner
Anmeldung zu Busfahrt melden. Für die anderen Gerichte geht die Speisekarte
im Bus durch.

**Der Fahrpreis beträgt 20.00 Euro incl. Eintritt in den
Weihnachtsmarkt und wird von mir im Bus kassiert.**



Die Anmeldung muß bis spätestens 08.11.17 bei Fr. Frühwald (Tel.09133/4825)
erfolgen.

PS: Die Sitzplätze im Bus werden nach Eingang d. Anmeldungen vergeben.

Es freut sich wie immer auf Sie

Die Vorstandschaft



Fr. Frühwald



Bubenreuther Martinszug



**Montag 13.11.2017
Beginn: 17:00 Uhr
kath. Kirche
Maria Heimsuchung**

**Der Weg endet am Feuerwehrgerätehaus in der
Frankenstraße. Hier werden die leckeren
Martinswecken geteilt.**

**Ebenso können Sie sich hier bei Kinderpunsch,
Glühwein und Wienerwürstchen aufwärmen.**

Wir freuen uns auf viele Teilnehmer!



Musikkindergarten

EINLADUNG

zur Jahreshauptversammlung

Hiermit ergeht herzliche Einladung an alle Mitglieder und Freunde des Musikkindergarten e.V.

Unsere Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen des Vorstandes findet am
Mittwoch, 29.11.2017 um 20 Uhr im Kindergarten statt.

Die Tagesordnung liegt im Kindergarten zur Einsicht aus.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!



KEB Katholische Erwachsenenbildung Im Landkreis Erlangen-Höchstadt e.V.

Dreiteilige Themenreihe

„Was nicht in der Bibel steht: Apokryphe Evangelien“

Referent: Claudio Ettl

Neben den vier Evangelien im Neuen Testament (Matthäus, Markus, Lukas und Johannes) gibt es eine ganze Reihe weiterer Evangelien, die nicht in den Kanon, die verbindliche kirchliche Sammlung biblischer Schriften, aufgenommen wurden. Sie sind z.T. ebenfalls sehr alt und gaben (bzw. geben) wegen ihres Inhalts immer wieder Anlass zu Diskussionen und wilden Spekulationen.

Was steht in diesen apokryphen, d.h. „verborgenen“ Evangelien? Warum entstanden sie? Enthalten sie wirklich geheim gehaltene oder gar gefährliche Informationen? Und welchen Wert haben sie tatsächlich? Diesen und anderen Fragen gehen wir an drei Abenden nach.

Montag, 06. November 2017, 19:30 Uhr

1) Eine Weihnachts-Vor-Geschichte: Das Jakobusevangelium

Neben Jesus und seiner Geburt steht im Jakobusevangelium vor allem seine Mutter Maria im Mittelpunkt.

Montag, 04. Dezember 2017, 19:30 Uhr

2) Auferstehung live! Das Petrus-evangelium

Wie muss man sich Tod und Auferstehung Jesu konkret vorstellen, was geschah damals in Jerusalem? Das (nur in Fragmenten erhaltene) Evangelium des Petrus gibt darauf eine ebenso plastische wie phantastische Antwort.

Termin steht noch nicht fest

3) „Werdet Vorübergehende“: Das Thomasevangelium

Als Sammlung von 114 Jesusworten gehörte das Thomasevangelium zu den wichtigen Schriften des frühen Christentums. Zahlreiche seiner Sprüche bieten Anklänge und Parallelen zu bekannten Jesusworten aus dem Neuen Testament, andere finden sich nur hier.

Montag, 20.11.2017, 19:30 Uhr

Jesus – seine Bedeutung im Islam und im Christentum - Vortragsabend

Referent: Helmut Hof, Forchheim

Der Vortrag fragt nach dem historischen Jesus von Nazareth und zeigt die verschiedenen Deutungen auf, die ihm in den beiden Weltreligionen zuteil geworden sind.

Veranstaltungsort: Kath. Pfarrzentrum Maria Heimsuchung, Kolpingraum

Für aktuelle Programminformationen beachten Sie bitte die KEB Veranstaltungshinweise unter www.kath-pfarrei-bubenreuth.de.



Die Sternsinger® kommen

Auch im Januar 2018 ziehen die Sternsingergruppen durch die Straßen, um für die notleidenden Kinder Geld zu sammeln.

Wir laden alle Schülerinnen und Schüler ab der **3. Klasse** und alle Jugendlichen ein, an der Sternsingeraktion teilzunehmen. Anmeldeunterlagen im Pfarrbüro, bei Agnes Eger (25231) oder unter info@kolping-bubenreuth.de.

Termine:

25.11.2017, 18:30 Uhr Vorabend-Gottesdienst zur Einführung der Sternsingeraktion

03.12.2017, nach dem Gottesdienst: Ausgabe der Gewänder (ca. 10.30 - 12 Uhr)

05.01.2018, 15 Uhr, Vorbereitung, Gruppeneinteilung und Einstimmung

06.01.2018, 9:30 Uhr; Festgottesdienst mit Aussendung der Sternsinger

Dr. Matthew Kiliroor
Pfarrer

Agnes Eger
im Namen der Kolpingsfamilie

Wir brauchen Sie.



Engagieren Sie sich.

Die Telefonseelsorge Erlangen sucht ehrenamtliche Mitarbeiter/-innen. Kursbeginn: Oktober 2017
Anmeldung ab sofort möglich.

Tel. 09131 - 250 46

www.telefonseelsorge-erlangen.de • kontakt@telefonseelsorge-erlangen.de



TelefonSeelsorge

Anonym. Kompetent. Rund um die Uhr.

TelefonSeelsorge Erlangen

So. 26.11. Keine Eucharistiefeier in der Pfarrkirche!
10.30 Uhr Eucharistiefeier im Franziskusheim
11.00 Uhr Wort-Gottes-Feier in Möhrendorf

Di. 28.11. 16.00 Uhr Eucharistiefeier im Franziskusheim

Vorschau:

Fr. 01.12. 19.00 Uhr Eucharistiefeier mit Totengedenken, insbesondere der
Verstorbenen des Monats November in der St. Josefskirche

Mit herzlichen Grüßen und besten Wünschen
Ihr Pfarrer Msgr. Dr. Mathew Kilioroo

Unsere Anschrift:

Birkenallee 60, 91088 Bubenreuth, Tel. 24 550, Fax: 20 75 61

E-Mail: kath-pfarrei.bubenreuth@erzbistum-bamberg.de

Internet: www.kath-pfarrei-bubenreuth.de

und: www.sb-erlangen-nordost.de

Öffnungszeiten Pfarrbüro: Mo – Fr 9.30 Uhr – 11.30 Uhr,
Mi und Do zusätzlich 15.00 – 17.00 Uhr

Gruppen der Pfarrei:

DPSG (Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg) – Gruppenstunden:

Montag	19.30 – 21.00 Uhr	Pfadfinder (14-16 Jahre)
Dienstag	18.00 – 19.30 Uhr	Jungpfadfinder (11-14 Jahre)
	19.30 – 21.00 Uhr	Rover (16-20 Jahre)
Freitag	18.00 – 19.30 Uhr	Wölflinge (7-11 Jahre)

Los Cravallos (unsere Kirchenband für Familiengottesdienste und Tauffeiern):

Probentermine noch nicht bekannt!

Schola

Mittwoch 20.00 – 21.30 Uhr Probe im Jugendraum

Ministranten:

Freitag 17.00 – 18.30 Uhr Ministrantentreff

Hatha-Yoga in der ehem. Krypta. Infos bei Fr. Portenschlager (Tel. 20 73 32)





ENERGIEBERATUNG FÜR HAUSHALTE AUS BUBENREUTH

JEDEN ZWEITEN
DONNERSTAG
IM MONAT

14 - 18 UHR

- Ort: Rathaus, Besprechungsraum, Waaggasse 2, 91083 Baiersdorf
- Beratungsgebühr: 5 €/halbe Stunde
- auch Gebäude-Check am Wohnhaus möglich (20 €)

Die Beratung wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie gefördert und vom VerbraucherService Bayern (VSB) koordiniert.

Anmeldung: Landratsamt Erlangen-Höchstadt, Ulrike Saul, Tel. 09131 / 803 - 380229

Von Herzen bedanken wir uns bei Allen, die

Anna Langhammer

† 21.09.2017

in Verbundenheit und Anteilnahme auf ihrem letzten Weg begleitet haben.

Vielen Dank für die lieben gesprochenen sowie geschriebenen Worte und die Gaben für einen späteren Grabschmuck.

An Frau Pfarrerin Christiane Stahlmann geht ein ganz besonderer Dank für ein sehr bewegendes, empathisches und tröstliches Abschiednehmen.

Dem Bläserquartett unter der Leitung von Emil Glassl herzlichen Dank für die wunderbare musikalische Gestaltung und Begleitung.

Herrn Klein von Bestattungen Bernhardt danken wir für seine Hilfestellung und die reibungslose Abwicklung der Bestattung und der Formalitäten.

Ebenfalls besonderer Dank an das gesamte Team der Praxis Frau D. Jurisch/Herrn Dr. med. Beider für die jahrelange sehr gute ärztliche wie auch persönliche Betreuung.

Wir sind sehr dankbar für das entgegengebrachte Mitgefühl und für die Wertschätzung unserer Mutter.
Bubenreuth, im September 2017

Elke, Gerd und Peter Langhammer mit Familien

Gerhard Weisel

Herzlichen Dank

für die Zuneigung und Freundschaft in seinem Leben,

für ein stilles Gebet und eine stumme Umarmung,

für tröstende Worte und liebevolle Zeilen,

für die Begleitung auf seinem letzten Weg,

Frau Pfarrerin Stahlmann für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier,

der Geigenbauerkapelle für die musikalische Umrahmung.

Bubenreuth, im September 2017

Biggi + Johanna

Magarete + Hans Weisel

und Angehörige



Veranstaltungen im November

Freitag, 24.11.2017, 17:00 Uhr (Treffpunkt 16:15 Uhr, Kath. Kirche Bubenreuth)

Ort: Herzogenaurach

Stadtführung mit historischem Nachtwächter und Besuch des Heimatmuseums

Anmeldung erforderlich bis spätestens 10.11.2017

bei Walter Parzefall unter h.u.w.parzefall@gmx.de oder 09131 / 29 172

Samstag, 25.11.2017, 18:30 Uhr

Ort: Kath. Pfarrkirche

Vorabend-Gottesdienst mit Vorstellung des Sternsinger-Themas 2018

“Segen bringen, Segen sein. Gemeinsam gegen Kinderarbeit - in Indien und weltweit!”



NOVEMBER 2017

Jeden Sonntag feiern wir **Gottesdienst um 10.00 Uhr** und während der Schulzeit parallel **Kindergottesdienst** und **Minikindergottesdienst** für die Jüngeren. Nach dem Gottesdienst herzliche Einladung zum **Kirchenkaffee!**

Kranke und gehbehinderte Gemeindeglieder besuchen wir gerne zu Hause, auch zur Feier eines **Hausabendmahls**. Bitte rufen Sie im Gemeindebüro an.

GOTTESDIENSTE IN DER LUKASKIRCHE

Jeden Donnerstag, 19.00 – 19.25 Uhr
Gebetstreffen in der LukasKirche (W. Wisehart)
Zeit für einen Bibeltext, Fürbitte und Dank

Di. 31. Okt., Reformationstag
15.17 Uhr
Glockenläuten zum Reformationsjubiläum

18.00 Uhr
Gemeinsamer ökumenischer Gottesdienst der Region Nord in Möhrendorf St. Laurentius

So. 5. Nov., 10.00 Uhr **21. So n. Trinitatis**
Gottesdienst mit Abendmahl (Präd. A. Faber-Fröhlich), anschl. Kirchenkaffee

Mo. 6. Nov., 19.00 Uhr
Ökumen. Abendgebet zum Monatsanfang in der Kapelle im Franziskusheim

Mi. 8. Nov., 10.30 Uhr
Evang. Gottesdienst in der Kapelle im Franziskusheim (Pfr.in Stahlmann)

So. 12. Nov., Dritttletzter So im Kirchenjahr
10.00 Uhr: Gottesdienst (Präd. E. Berger), Kindergottesdienst, anschl. Kirchenkaffee

So. 19. Nov., Vorletzter So im Kirchenjahr
10.00 Uhr: Gottesdienst (Vikar M. Schott), anschl. Kirchenkaffee

Mi. 22. Nov., 20.00 Uhr **Buß- und Betttag**
„Nachtgedanken“ – musikalische Andacht, (Pfr.in Stahlmann)

So. 26. Nov., 10.00 Uhr **Ewigkeitssonntag**
Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen des vergangenen Jahres (Pfr.in Stahlmann), anschl. Kirchenkaffee

Vorschau:

Herzliche Einladung zu den Adventsfenstern:

Das erste Fenster öffnet sich dieses Jahr am
1. Dezember um 17.00 Uhr
an der Grundschule

Alle weiteren Termine und Orte finden Sie wieder auf den Handzetteln, die in den Kirchen ausliegen, und im Gemeindebrief „Die Brücke“

ANGEBOTE FÜR ERWACHSENE

Frauenkreis:

Di. 7. Nov., 14.30Uhr

“Das ist doch von Martin Luther, oder?” – Was uns vom großen Reformator bleibt. Mit Vikar Martin Schott

Umwelteam:

Verantwortlich: G. Dirsch (Tel. 202234)

Besuchsdienst:

Nächstes Treffen im Januar

Verantwortlich: H. Stumptner (Tel. 24310)

KIRCHENVORSTAND

Öffentliche Kirchenvorstandssitzung

14. Nov., 20.00 Uhr

Öffentliche Kirchenvorstandssitzung im Gemeindehaus

MUSIK IN DER LUKASGEMEINDE

Posaunenchor:

Probe: Montag 18.30 Uhr

Leitung: Pascal Mühlich

Kirchenchor:

Probe: Donnerstag 19.30 Uhr

Leitung: Sabine Kirchner

Kinder- und Jugendchor:

Probe: Freitag (außer Schulferien)

Leitung: Claudia Elsinger (Tel. 9739076)

15.00 – 15.45 Uhr Kinderchor

15.45 – 16.30 Uhr Jugendchor

Musikalische Früherziehung

Montag (außer Schulferien)

15.00 – 15.30 Uhr für 1. Kindergartenjahr

15.30 – 16.00 Uhr für 2. Kindergartenjahr

16.00 – 16.30 Uhr speziell für Vorschulkinder

Leitung: Claudia Elsinger, Tel. 9739076

FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

Eltern-Kind-Gruppe

(Treffen in den Ferien nach Vereinbarung)

Montag, 9.00 – 10.00 Uhr

Kinder zwischen 0 - 3 Jahren

Kontakt: Annika Drexler (Tel. 970 93 63)

Kinder gesucht fürs Krippenspiel

Die Einladungen fürs Krippenspiel werden im November in der Grundschule verteilt.

Aufführung im **Familiengottesdienst** an **Heilig Abend um 15.30 Uhr**.

Wir freuen uns auf viele Kinder, die mitmachen!



Mädchenjungschar „Wild-Cats“ – CVJM

Mittwoch, 16.30 – 18.00 Uhr

Kontakt: Gemeindebüro 28258

Konfirmationskurs

Fr. 10. Nov. – So 12. Nov.,

Konfi-Wochenende in Wirsberg

Jugendgruppe Crazy Life

Nähere Infos bei Matthias Hübenthal und Lisanna Täschlein

KINDERKRIPPE „LUKASKINDER“

LukasKinder

Emmi-Pikler-Weg 1; Tel. 4010140

Leitung: Birgit Benseler

Martinsfeier

Donnerstag, 9. Nov. 16.00 Uhr

an der LukasKirche

...UND SO ERREICHEN SIE UNS:

Pfarrerin Christiane Stahlmann

christiane.stahlmann@elkb.de

Gemeindebüro im Pfarrhaus:

Waldstraße 18, Bubenreuth

Tel.: 28258, Fax: 973118

pfarramt.bubenreuth@elkb.de

www.bubenreuth-evangelisch.de

Öffnungszeiten:

Dienstag und Freitag 10.00 – 12.00 Uhr

Donnerstag 16.00 – 18.00 Uhr

Pfarramtssekretärin: Gudrun Zenker

Vikar Martin Schott

Tel.: 09195 5073420

martin.schott@elkb.de

Jugendreferentin Lisanna Täschlein

Tel.: 28258

jugendarbeitbubenreuth@gmx.de

Herzliche Grüße, auch im Namen des Kirchenvorstands,

*Pfarrerin Christiane Stahlmann
und Vikar Martin Schott*

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinde Bubenreuth,

Birkenallee 51, 91088 Bubenreuth

Tel. (0 91 31) 88 39-0, Telefax: (0 91 31) 88 39-22

Verantwortlich i. S. d. P.: Helmut Racher,

Birkenallee 51, 91088 Bubenreuth

Tel. (0 91 31) 88 39-0, Telefax: (0 91 31) 88 39-22

Darüber hinaus verantworten die jeweiligen Verfasser die Inhalte der namentlich gekennzeichneten Artikel.

Für die Inhalte, Texte und Motive der Inserate sind die jeweiligen Auftraggeber verantwortlich.

Wir haften nicht für Druckfehler, auch nicht bei Inseraten.

Druck:

Druckerei Klein SKS oHG,

Westendstr. 38, 90427 Nürnberg

Tel. (09 11) 32 84 88, Fax (09 11) 3 26 33 34

Redaktionsschluss

für die Dezember - Ausgabe:

12. November 2017

Nach diesem Termin eingehende Inserate bzw. Berichte können nicht mehr berücksichtigt werden.

KONTAKT

Die Nachbarschaftshilfe der Gemeinde Bubenreuth

Die Ehrenamtlichen der Nachbarschaftshilfe unterstützen Sie, wenn Ihnen Angehörige oder Freunde nicht zur Seite stehen können.

Ihre Ansprechpartner:

Gerda Hübenthal, Christiane Krautwurst,
Manfred Winkelmann, Michaela Karl,
Anna Klara Kirschner-Kressert

Telefon (09131) 88 39-90

nachbarschaftshilfe-kontakt@bubenreuth.de

Friedhof Bubenreuth

Öffnungszeiten

Sommerzeit: 07:00 – 21:00 Uhr

Winterzeit: 07:00 – 18:00 Uhr

Landgasthof Mörsbergei



Hauptstr. 14 * 91088 Bubenreuth * Tel. 09131-9263288 * info@moersbergei.de

unsere Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 16.00 Uhr bis 21.00 Uhr warme Küche

Samstag, Sonntag, Feiertag 11.30 Uhr bis 21.00 Uhr warme Küche

Oktober bis April frische Karpfen aus dem eigenen Bassin

Mittwoch ist Schnitzeltag

Sonntag ist Bratentag

Denken Sie jetzt schon an Weihnachten !

Unsere Öffnungszeiten während der Feiertage:

24.12.2017 16.00 Uhr bis 21.00 Uhr
Karpfen zum Mitnehmen

25.12.2017 & 26.12.2017 ab 11.30 Uhr warme Küche

27.12.2017 Restaurant geschlossen

31.12.2017 Restaurant geschlossen

01.01.2018 ab 11.30 Uhr warme Küche



Bitte beachten Sie:

Vom 08.01.2018 bis einschließlich 19.01.2018 haben wir Betriebsurlaub
ab dem 20.01.2018 sind wieder für Sie da!

*Wir suchen Aushilfen für den Servicebereich.
Bei Interesse können Sie sich gern bei uns melden!*



Den Herbst genießen und zwar ohne Erkältung

WWW.SONNENAPOTHEKE-BUBRENREUTH.DE

Stark bei Erkältung

Anzeige

WICK® VapoRub
Erkältungssalbe



WICK® VapoRub Erkältungssalbe, 50 g*
Zur Besserung des Befindens bei Erkältungsbeschwerden der Atemwege (Schnupfen, Heiserkeit, Entzündung der Bronchialschleimhaut mit Symptomen wie Husten und Verschleimung). Für Kinder ab 2 Jahren zur Einreibung auf Brust und Rücken. Für Kinder ab 6 Jahren, Jugendliche und Erwachsene zur Einreibung und Inhalation.

11,25**
8,69
Grundpreis:
17,38 € pro 100 g

Umsatz Apothekenpreis

Anzeige

ACC® akut
Meine einfache Lösung gegen Husten



ACC® akut 600 mg Hustenlöser, Brausetabletten, 20 Stück*
Zur Schleimlösung und zum erleichterten Abhusten bei Atemwegserkrankungen mit zähem Schleim. Enthält Lactose, Sorbitol und Natriumverbindungen.
Wirkstoff: Acetylcystein.

11,96**
8,89

Umsatz Apothekenpreis

Anzeige

SolvoHEXAL®
Erkältung mit Schnupfen?



SolvoHEXAL® überzogene Tabletten, 20 Stück*

SolvoHEXAL® überzogene Tabletten sind ein traditionelles pflanzliches Arzneimittel zur Unterstützung der Schleimlösung bei Erkältungen mit Schnupfen. Das Arzneimittel ist ein traditionelles Arzneimittel, das ausschließlich auf Grund langjähriger Anwendung für das Anwendungsgebiet registriert ist. Bei fortdauernden Krankheitssymptomen oder beim Auftreten anderer als der in der Packungsbeilage erwähnten Nebenwirkungen sollten Sie einen Arzt oder eine andere in einem Heilberuf tätige qualifizierte Person konsultieren.
Warnhinweise: Enthält Sucrose (Zucker) und Glucose. Traditionelles pflanzliches Arzneimittel zur Unterstützung der Schleimlösung bei Erkältungen mit Schnupfen ausschließlich auf Grund langjähriger Anwendung.

8,98**
6,79

Umsatz Apothekenpreis

BEI DRUCKFEHLER UND IRRTÜMER KEINE HAFTUNG. ZU RISIKEN UND NEBENWIRKUNGEN FRAGEN SIE IHREN ARZT ODER APOTHEKER. *WEN ARTIKEL VERFÜGBAR. **UMSATZ APOTHEKENPREIS. UNVERBÄNDLICHE HERSTELLERMELDUNG DES APOTHEKENVERKAUFSPREISES AN DIE INFORMATIONSTELLE FÜR ARZNEISPEZIALITÄTEN (IFA GMBH) STAND 01.02.2017 AN DER BODEN 01.-30.11.2017

Apotheke. Trotzdem günstig.

Gültig im November 2017 - solange der Vorrat reicht - Druckfehler vorbehalten.

Kade Fungin® 3 Kombi-Packung¹

- 36%
gespart

Kade Fungin® 3 Kombi-Packung;
Wirkstoff: Clotrimazol; Anwendungsgebiete: Kade Fungin® 3 Kombi-Packung wird angewendet bei Infektionen der Scheide und des äußeren Genitalbereiches durch Hefepilze (meist Candida albicans).



3 Vaginaltabletten,
20 g Creme

10,98 €
6,99 €

Vitamin B-Komplex-ratiopharm® Kapseln

- 32%
gespart

Zur gezielten Vitaminversorgung



60 Stück

16,95 €
11,49 €

ACCU-CHEK® Aviva

Zur Bestimmung von Blutzucker

- 21%
gespart



50 Teststreifen

27,99 €
21,99 €

ThermaCare® Wärmeauflagen FÜR FLEXIBLE ANWENDUNG

Wirksame Schmerzlinderung



3 Stück

9,49 €

Meditonsin® TROPFEN¹

Homöopathisches Arzneimittel bei Erkältungskrankheiten

- 38%
gespart

Meditonsin® Tropfen; Anwendungsgebiete: Die Anwendungsgebiete leiten sich von den homöopathischen Arzneimittelbildern ab. Dazu gehören: Akute Entzündungen des Hals-, Nasen- und Rachenraumes. Enthält 6 Vol.-% Alkohol. Packungsbeilage beachten!



35 g (100 g = 18,54 €)

10,48 €
6,49 €

Nasen Spray-ratiopharm® Erwachsene¹

Bei Schnupfen

Nasen Spray-ratiopharm® Erwachsene; Wirkstoff: Xylometazolinhydrochlorid; Anwendungsgebiete: Zur Abschwellung der Nasenschleimhaut (Kurzzeitbehandlung) bei Schnupfen, anfallsweise auftretendem Fließschnupfen (Rhinitis vasomotorica) oder allergischem Schnupfen (Rhinitis allergica); zur Erleichterung des Sekretabflusses bei Entzündung der Nasennebenhöhlen sowie bei Katarrh des Tubenmittelohrs in Verbindung mit Schnupfen.



10 ml (100 ml = 24,90 €)

3,99 €
2,49 €

Alle Preise sind Abholpreise in Euro inkl. gesetzlicher MwSt. Alle Angebote sind nicht kombinierbar mit anderen Aktionsvorteilen. Nur solange der Vorrat reicht. Irrtum und alle Rechte vorbehalten.
¹ Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

Pharma 24 Apotheke

24 Stunden bestellen unter www.pharma24.de

Bubenreuth
Frankenstraße 75
Telefon: 09131 - 400 17 90
bubenreuth@pharma24.de

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr.: 08:30 - 19:00 Uhr
Sa. 08:30 - 16:00 Uhr



- + Kostenlose Lieferung nach Hause
- + Eigene Kundenparkplätze direkt vor der Tür

Tipp: Rezepte sind max. 1 Monat gültig, also am besten gleich bei uns einlösen!



WICK MediNait Erkältungssirup für die Nacht¹

WICK MediNait Erkältungssirup für die Nacht; Anwendungsgebiete: Zur symptomatischen Behandlung von gemeinsam auftretenden Beschwerden wie Kopf-, Glieder- oder Halsschmerzen, Fieber, Schnupfen und Reizhusten infolge einer Erkältung oder einem Grippeinfekt. Enthält 18 Vol.-% Alkohol. Packungsbeilage beachten!

90 ml (100 ml = 8,32 €)

- 40%
gespart

12,48 €
7,49 €

Gutschein über ein kleines Überraschungsgeschenk!

Einlösbar im November 2017 bei einem Einkaufswert von min. 5,- €* in einer der Pharma24-Apotheken. Nur solange der Vorrat reicht.

* ausgenommen rezeptpflichtige, preisgebundene Arzneimittel und Zuzahlungen.



MEHR ... Verkaufsprofis für unsere Teams.

Willkommen im Filialteam bei ALDI SÜD

**Für unsere Filialen in Baiersdorf,
Bubenreuth, Heßdorf und
Herzogenaurach suchen wir:**

• **Aushilfe Verkauf (m/w)**

Arbeitszeit von 06:00 bis 08:00 Uhr/
09:00 Uhr
wöchentliche Arbeitszeit: 12 – 15 Stunden
überdurchschnittlicher Stundenlohn
zzgl. Urlaubs- und Weihnachtsgeld

• **Verkäufer Teilzeit (m/w)**

wöchentliche Arbeitszeit: 15 – 20 Stunden
überdurchschnittlicher Stundenlohn
zzgl. Urlaubs- und Weihnachtsgeld

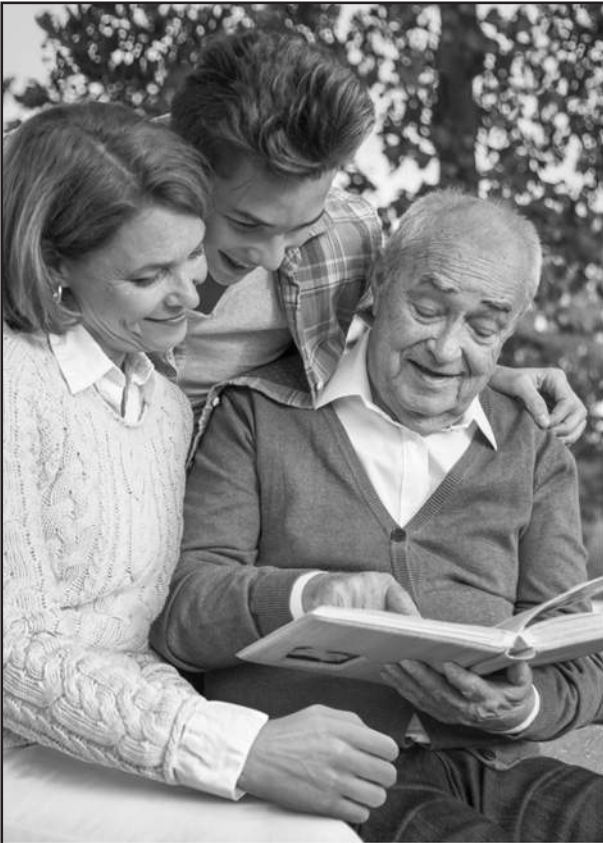
Bewerben Sie sich bitte bevorzugt online
unter karriere.aldi-sued.de, schriftliche
Bewerbungen sind an ALDI GmbH & Co. KG,
Holzäckerstraße 1, 91325 Adelsdorf zu richten.

Wir freuen uns auf Sie!

Um Ihnen den Lesefluss zu erleichtern, beschränken wir uns auf männliche Bezeichnungen.
Bewerberinnen sind uns selbstverständlich gleichermaßen willkommen.

Einfach. Erfolgreich.
karriere.aldi-sued.de





VER | **SICHER** | UNGS
KAMMER
BAYERN

Ein Stück Sicherheit.



*Geplegt zu Hause –
am liebsten bin ich hier.*

Sich heute um eine **private Pflege-Zusatz-
versicherung** zu kümmern, heißt, das Leben auch
in Zukunft genießen zu können. Unabhängig. Selbst-
bestimmt. Auch in den eigenen vier Wänden.
Lassen Sie sich jetzt beraten!

**Wir sind für Sie da,
und das schon seit fast 50 Jahren!**

Versicherungsbüro Peter Seuberth

Ober'm Dorf 9 · 91088 Bubenreuth · Telefon (0 91 31) 2 99 98 · Telefax (0 91 31) 2 97 91
E-Mail info@seuberth.vkb.de · www.seuberth.vkb.de



SHIMANO

PFAU
TEC GmbH



GIANT

SRAM



h a n d g e f e r t i g t | r o b u s t | i n d i v i d u e l l

- Neu- und Gebrauchträder
- Wunschräder **AKKURADT** handgebaut
- Werkstattservice Reinigung Pflege Reparatur



Betriebsurlaub vom 30.10.-04.11.2017

Heiko Heumann | Mozartstraße 15 | 91088 Bubenreuth
Telefon (09131) 20 91 86 | Telefax (09131) 97 63 41 | Hol- und Bringdienst
Öffnungszeiten: Di.-Fr. 10.00-13.00 und 14.00-18.00 Uhr | Sa. 10.00-14.00 Uhr | Mo. Ruhetag
www.akkuradt.de



Bestattungen Bernhardt

Familienbetrieb in der vierten Generation, Inh. Melanie Klein

Jahnstr. 15, 91054 Erlangen

Telefon 0 91 31 / 2 54 09

Telefax 0 91 31 / 20 40 62

bestattungen-bernhardt@t-online.de

Wir sind jederzeit für Sie erreichbar.

In unserem Aufbahrungsraum können Sie in aller Ruhe vom Verstorbenen Abschied nehmen.

Erledigung aller Formalitäten, Erd-, Feuer- und Seebestattungen, Natur- und Baumbestattungen, Überführungen, Bestattungsvorsorge, Kundenparkplätze am Haus.



Bestattungsvorsorge – eine Sorge weniger

Wem der Tod BEWUSST ist, weiß das Leben viel mehr zu schätzen.

Warum die letzten Dinge aus der HAND geben?

Besprechen Sie IHRE Ideen mit uns!

Wir sind Ihr Partner in Toleranz und Respekt.



Hans Utzmann

Erstes Erlanger Beerdigungsinstitut

Marie-Curie-Str. 40 91052 Erlangen Tel. 0 9131 - 2 56 40 FAX 2 43 08
Siegertsbühl 12 91077 Neunkirchen Tel. 0 9134 - 12 42
email: info@bestattungen-utzmann.de www.bestattungen-utzmann.de



BESTATTUNGEN SÜLZEN
MARCUS UND GABRIELE SÜLZEN



BESTATTUNGSVORSORGE
hilft Ihren Angehörigen in den Tagen des Abschieds.

Wir begleiten Sie im Trauerfall und unterstützen Sie bei allen Formalitäten und Behördengängen. Würdevoll und individuell bestatten wir auf allen Friedhöfen, in den unterschiedlichsten Bestattungsarten.

Gerne auch Hausbesuche · jederzeit erreichbar · Parkplätze direkt am Institut
www.bestattungen-suelzen.de

BAIERSDORF
Wellerstädter Hauptstraße 12
91083 Baiersdorf
Telefon 09133-47 94 44

ERLANGEN
Zimmermannsgasse 1a
91058 Erlangen/Bruck
Telefon 09131-28 28 0

clever-fit.com

f

Über 200x in Deutschland!

Mach den ersten Schritt und TESTE UNS.

Kostenloses Probe-training

clever fit Bubenreuth
Am Bauhof 2, 91088 Bubenreuth
Tel. 09131 - 5308501

Namen und Anschriften der jeweiligen clever fit Studio betreibenden Unternehmer findest Du unter www.clever-fit.com/studios oder unter Tel. 0800 - 8881018.

Faire Konditionen, tolle Leistungen, modernes Training.




HUBERT GABRIEL
ELEKTROTECHNIK

Auf der Höh 2, 91096 Möhrendorf
Tel.: 09133 / 3664



Elektroinstallation Haushaltsgeräte Elektroheizungen
SAT- Anlagen **Miele** - Vertragskundendienst

EHRHARDT-BAU DER GUTEN BAUTRADITION VERPFLICHTET SEIT 1937

ALTES BEWAHREN UND ERHALTEN.
NEUES PLANEN UND GESTALTEN.

Bei uns sind Sie in guten Händen.
Ihr zuverlässiger Partner für alle Sachfragen in Sachen Bau und Ausbau.

Fachlich qualifiziert und kompetent in der Ausführung übernehmen wir alle Arbeiten an Ihrem Objekt, innen und außen.

Ihre Fa. Ehrhardt-Bau

- PLANEN / BAUEN
- SCHLÜSSELFERTIGES BAUEN
- ALTBAUSANIERUNG
- STUCKEN / TROCKENBAU
- MALEN / TAPEZIEREN
- RENOVIERUNGEN



Dammstraße 2
91083 Baiersdorf
www.erhardt-bau.de
Tel. 09133 / 7 75 53 - 0
Fax 09133 / 7 75 53 - 55

ELEKTRO
KRAUS

Jürgen Kraus
Elektrotechnikermeister




Am Sportplatz 6
91094 Langensendelbach
Tel: 0 91 33-76 80 40
Fax: 0 91 33-76 86 66

- + Antennenanlagen
- + Gebäudesystemtechnik
- + Elektroheizung
- + Elektrogeräte
- + Telefonanlagen
- + E-Check



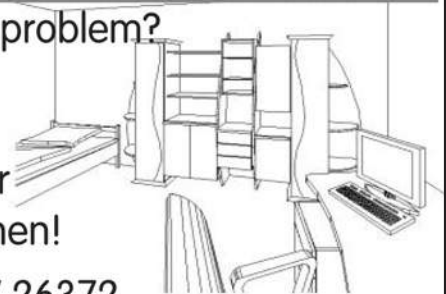



Wie wär's mit Individualität statt Schwedischem Roulett?

www.protze.de

- Sie suchen eine individuelle Lösung für Ihr Stauraumproblem?
- Sie haben keine Lust auf Einheitsbrei?
- Sie legen Wert auf Qualität?

Egal ob Schlafzimmer, Bad, Wohnzimmer, Küche oder
 Dachschräge wir bieten Ihnen die Lösung die Sie suchen!



Frankenstraße 4 – 91088 Bubenreuth – Tel.: 09131 / 26372

therapeutikum

Physiotherapie • Osteopathie • Bewegung

Manuelle Therapie
 Krankengymnastik
 Schmerzlaser
 Stoßwelle

Massage
 Lymphdrainage
 Elektrotherapie
 Hausbesuche



Am Bauhof 7
 91088 Bubenreuth
 Telefon 09131 21914
 www.therapeutikum.net



*„Tu deinem Leib des Öfteren etwas Gutes,
 damit die Seele Lust hat, darin zu wohnen.“*
 (Teresa von Avila)

Unsere Kurse:

Rücken fit, Gelenk fit, RÜCKHALT- starke Wirbelsäule,
 Autogenes Training, Sling, Babymassage, Mamasport,
 Entspannung am Abend, After Work Out

Neue Kurse: Power Plate und Yoga

Amerikaner aus New York wohnt in Bubenreuth,
 war ab dem 7. Lebensjahr dort in einer Lycée Français.

Nachhilfeunterricht Englisch & Französisch

Telefonnummer: 20 28 65

Holen Ihr Altauto und BEZAHLEN ca. 20 € mit Kat,

inkl. kostenl. Abmeldung,
 mit V-Nachweis sowie Altmetall

Autoverwertung Lorenz, Tel. 0 91 34/90 73 34

Musik hören ist gut, Musik machen ist besser

Musiklehrerin erteilt in **Bubenreuth**
Klavier- Keyboard- und Gitarrenunterricht

von Klassik bis Jazz – von Jung bis Alt.

Telefon: 09 11 / 1 20 88 11

CHINA IMBISS Am Kreuzbach 3, Baiersdorf, Tel. 09133 600808

Öffnungszeiten: Mo–Fr: 10.00–19.00 Uhr, Sa 10.00–16.00 Uhr

Gebratene Nudeln mit Hühnerfleisch 5,50

Ente knusprig gegrillt, verschiedene Gemüse, pikant 7,90

Hühnerfleisch gebraten mit verschiedenem Gemüse 5,90

Räumlichkeiten für

Ergotherapie-Praxis

in Bubenreuth

oder Umgebung **baldmöglichst** gesucht!

- mindestens 3 Räume, ab 80 qm
- Bad/Dusche und WC separat
- Barriere frei bzw. ebenerdig
- möglichst 2 – 3 Parkplätze

Kontakt unter:

0157/35 24 45 95

oder

simone.martini-casey@web.de

NATURSTEIN-EDELSTAHL

www.cibishop.de

Doppelsteine
Einzelsteine
Urnensteine

Es geht auch günstiger!

- für eine kostenlose Beratung rund um das Thema Grabstein und Pflege, stehen wie Ihnen selbstverständlich gerne telefonisch zur Verfügung.



Nürnbergerstr. 152a, 96050 Bamberg

Tel: 0951/15116, Mobil: 0170 1787853 E-mail: andicibis@web.de

Whabarr: Volker Mullinger

19 Jahre Erfahrung !!

Mullinger Immobilien

BEQUEM (Abwicklung bis Übergabe des Objektes)
KOSTENFREI für VERKÄUFER
SICHER (Überprüfung der Mieter inkl. SCHUFA und Einkommen)
VERMIETER: nur 1 Monatsmiete zzgl. MwSt.

Wir freuen uns auf ihren Anruf !!!!
Tel.: 09195 / 992345 mobil: 0171 / 2441686

Planen Sie 2018 einen Immobilienverkauf?

Dann nutzen Sie jetzt unsere langjährige Erfahrung in Bewertung und Verkauf von Wohnimmobilien.

Für die tausendfach bewährte Verkaufsermittlung sprechen Sie mit Herrn Gerd Bißbort persönlich: ☎ 0 91 31 - 8 96 80
Er garantiert für vollkommene Diskretion, auch bei Trennungs- und Erbschaftsangelegenheiten.

Gerd
Bißbort
Immobilien GmbH

In Erlangen seit 1995, mit ERA
in 50 Staaten unserer Erde.
www.bissbort-immobilien.de



Suche **Putzfrau** für drei Monate

Januar bis März 2018

14-tägig für 4 Stunden

Tel.-Nr. 208121

Sparsam und schön:
Moderne Lichtkonzepte

► kompetenter Rundum-Service
► Planung und Installation aus Meisterhand

Pillipp
HAUSTECHNIK GMBH

Pillipp Haustechnik GmbH · Mühlgasse 1 · 91096 Möhrendorf
24-Stunden Notdienst · Tel. 09133 - 769890 · Fax 09133 - 7698918 · www.pillipp.de

Radio Heger



Verkauf und Kundendienst von

- TV • VIDEO • HIFI • ELEKTRO
- SAT/ANTENNENBAU
- EIGENE MEISTERWERKSTATT

91096 Möhrendorf • Schulstr. 15 • **Tel. 09131 45988** • www.fernseh-heger.de

Metz • Panasonic • Arcam • Astin frew • Onkyo • Harman Kardon • Cambridge Audio • Teac • T.A.C.
Sonos • peachtree audio • C.E.C. • Pure • Sennheiser • Macro System • Humax • Audio Pro • Focal
Monitor Audio • Canton • TechniSat • Kathrein • Sky • Miele • Siemens • u.v.m.



deppe
BESTATTUNGEN

- Tag und Nacht erreichbar
- Erledigung aller Formalitäten
- Alle Bestattungsarten
- Bestattungsvorsorge

Björn Deppe
Schallershofer Str. 92
91056 Erlangen

09131 - 407 830

91083 Baiersdorf
09133 - 600 278

In Trauerfällen 24 Stunden für Sie da

91448
EMSKIRCHEN
WALDSTR. 15
TELEFON
(09104) 575
TELEFAX
(09104) 655

www.
speer-info.de
speer-info@
t-online.de

*Fordern Sie
unseren Prospekt an
oder besuchen Sie
unsere Ausstellung.
Wir beraten Sie
gerne.*

HOLZ **SPEER** ELEMENTE METALL

- ANBAUBALKONE
- HAUSTÜRÜBERDACHUNGEN
- TERRASSENDÄCHER
- CARPORTS ■ MARKISEN
- ZÄUNE UND TORE
- WINTERGÄRTEN
- FLIEGENGITTER

BALKONGELÄNDER
aus ■ Aluminium ■ Edelstahl ■ Holz



Frankens große Geländer-Ausstellung!



betten
noppenberger

Waldstr. 13 91341 Röttenbach · 09195 / 2390

Wir waschen und reinigen Ihre :

- ✓ Daunen und Federbetten
- ✓ Naturhaardecken
- ✓ Synthetikbetten
- ✓ Matratzenbezüge
- ✓ und vieles mehr

Kostenloser Abhol- und Lieferservice
am gleichen Tag

www.bettennoppenberger.de



RIEDL MARGA

Riedl Marga Immobilien Vermietungen GmbH

Ihr kompetenter Partner

 **09133 - 76990**

www.riedl-immobilien.de

KAUFGESUCHE

Wir suchen für unsere Interessenten:

Häuser, Eigentumswohnungen jeder Art und Grundstücke in Bubenreuth bis Forchheim, Erlangen und näherer Umgebung.

KOSTENLOS FÜR VERKÄUFER !

Wir suchen für Sie DEN Mieter!

Besonderes Augenmerk legen wir darauf, Ihnen den richtigen Mieter zu finden und helfen Ihnen bei allen Immobilienangelegenheiten z. B. Ausarbeitung des Mietvertrages, Bonitätsprüfung, Selbstauskunft, Abnahme und Übergabe Ihrer Immobilie.

immowelt.de Wir sind Partner!



Sanitär- Heizung- und Solar.....
mit der Firma Zeitner funktioniert das
alles einfach wunderbar !!

Zeitner
Installateurmeister

Ihr Partner vor Ort seit über 80 Jahren
freut sich auf Ihren Anruf
09131/20 43 62

Bubenreuth, Scherleshofer Straße 13

Das Bubenreuther Gewerbe stellt sich vor:

salino
sales & innovations

Salino GmbH
Holunderweg 8
D-91088 Bubenreuth

Telefon: +49 (0) 9131-201868
E-Mail: info@salino.eu
Web: www.salino.eu

Die Anforderungen einer dynamischen Wirtschaft stellen heutzutage für jedes Unternehmen eine Herausforderung dar und tatsächlich sind Innovationen für viele Unternehmen überlebenswichtig.

Die Salino GmbH ist ein Innovationsdienstleister mit den Schwerpunktthemen Industrie 4.0 und Digitalisierung.

Wir unterstützen unsere Kunden mit unserer professionellen Innovationsberatung und -schulung sowie der Softwareentwicklung bei den Produkt-, Lösungs- und Serviceneueinführungen. Gemeinsam identifizieren wir Innovationspotenziale für Ihr Projekt. Durch unsere langjährige Expertise suchen wir nach Ideen, erarbeiten Strategien und erstellen eine Marktpositionierung. Wir realisieren Projekte für unterschiedliche Branchen und verfügen deshalb über eine breite technologische Basis. Bei der Softwareentwicklung basiert der zugeschnittene Entwicklungsprozess auf den Kundenanforderungen. Wir sind an Projekten in unterschiedlichen Phasen beteiligt, angefangen mit den ersten Ideen und der Erstellung von Spezifikationen über die Realisierung sowie einem effektiven Systemtest bis hin zur Validierung und deren Überprüfung.

Im Mittelpunkt steht immer der Kunde mit seinen Aufgaben, sowie ein zielgerichteter Einsatz der richtigen Methoden, Technologien und das dazugehörige Prozesswissen. Der Entwicklungsprozess entspricht der ISO 9001 und anderen kundenspezifischen Qualitätsvorschriften. So bieten wir unseren Kunden und Partnern Dienstleistungen von höchster Qualität.

Heute schon können kleine und mittlere Unternehmen sowie Konzerne ohne große Vorabinvestitionen und ohne Projekt von den Industrie 4.0 und Digitalisierungslösungen profitieren.

Der Kundennutzen basiert auf erfolgreichen Innovationen welche Marktwachstum und Effizienzsteigerungen von 25% bis 40% generieren.



Möchten Sie Ihr Gewerbe ebenfalls vorstellen? Dann nehmen Sie mit uns Kontakt auf:
m.eckert@bubenreuth.de